

H 3309 E

Goldberg-Haynauer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Probsthain war eines der schönsten Dörfer im Kreis Goldberg.

In die Literatur ging es durch das Buch von Helga Schütz »Schöne Gegend Probsthain« ein. Die in Falkenhain geborene Schriftstellerin beschreibt in diesem Buch ihre Kindheitserinnerungen.

Bild: Archiv

10 15. Okt. 92
43. Jahrgang

TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Wir nennen uns Landsmannschaft Schlesien und verstehen uns als Landsmannschaft der Schlesier und als Landsmannschaft für Schlesien. Die Bestätigung der von Josef Stalin 1945 widerrechtlich gezogenen Linie an Oder und Görlitzer Neisse in den Moskauer Vier-Plus-Zwei-Gesprächen und mit dem Warschauer Vertrag vom 14. November 1990 durch den Deutschen Bundestag hat Macht vor Recht ergehen lassen und das Unrecht zum Recht erklärt. Die Vertreibung ist und bleibt ein Verbrechen gegen die Menschenrechte. Wir werden darum nicht aufhören und dürfen dies als Demokraten und Patrioten auch gar nicht, uns zu Schlesien zu bekennen, in der Liebe und Treue zu Schlesien nachzulassen, für das Recht und die geschichtliche Wahrheit, und das heißt für Schlesien, einzutreten und zu wirken. Schlesien bleibt unser Auftrag. Diesen Auftrag vermag nur eine starke Landsmannschaft überzeugend zu erfüllen.

Überdies sind uns ganz neue Aufgaben zugewachsen:

- In Ostdeutschland jenseits von Oder und Görlitzer Neisse, in Schlesien wollen Hunderttausende die tatkräftige Bekundung, daß wir eine einzige schlesische Familie sind, erfahren und erleben.
- In Mitteldeutschland, den fünf neuen Bundesländern, dürfen jetzt zum ersten Male seit nahezu 45 Jahren die vertriebenen Schlesier sich zur Heimat Schlesien bekennen, erfahren Millionen zum ersten Male die geschichtliche Wahrheit über die Vertreibung, erwarten unsere Landsleute und Mitbürger die Gründung der Landsmannschaft Schlesien und jegliche Handreichung.
- In der schlesischen Lausitz mit Görlitz als Mittelpunkt geht es im besonderen Maße um die Behauptung und Wahrung der schlesischen Identität.

Und all das soll angestrebt und erreicht werden, während gleichzeitig jegliche finanzielle Unterstützung aus dem Patenland Niedersachsen ausbleibt. Darum die Bitte, die persönliche Ansprache, der Aufruf zur TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN.



An der Bereitschaft, engagiert mitzutun fehlt es nicht, auch und gerade bei den jungen Menschen nicht, aber ohne eine gute finanzielle Ausstattung läßt sich nun einmal nicht arbeiten. Ein großes Wort: Wir bitten um ein Opfer, um Ihr Opfer.

Schlesien darf nicht untergehen, unser Schlesien muß leben und soll überleben. Darum der Appell: Unterstützen Sie uns bitte in unserer Arbeit für Schlesien mit Ihrer

TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Schlesien Glückauf!

f. federer federer

Bundsvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien — Nieder- und Oberschlesien —

Konto-Nr.: 1601164 040 · BLZ 370 695 74 · Raiffeisenbank Königswinter 21

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt.

Ein Überweisungsvordruck liegt der heitigen Ausgabe bei.

Chronik der ev. Kirchengemeinde zu Märzdorf

Zusammengestellt von Pastor G. Schneider im Februar 1901

(Im Original noch erhalten und im Besitz von Werner Striese aus Bächelsdorf, heute Moltkestr. 2, 7432 Bad Urach 1)

Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten veröffentlichten schon mehrfach Auszüge aus dieser Chronik, die ein interessantes Bild von der Entwicklung öffentlichen und kirchlichen Lebens in Schlesien vermittelt.

Am 2. März 1850 verabschiedete der preußische Landtag das Rentenbankgesetz und beendete das Werk der Bauernbefreiung. Es bedeutete, daß sämtliche Geld- und Naturalleistungen der Dorfbewohner an die Gutsherrschaft am 1. Juli 1853 beendet wurden und durch eine je nach der Höhe der betreffenden Dienste bemessene Rente abgelöst wurden, welche zunächst an die Gutsherrschaft selbst, dann nach Errichtung der Rentenbank an diese gezahlt wurde. Die Gutsherrschaft wurde einmalig mit 6445 Thalern entschädigt. Die Bauernschaft wurde damit unabhängig von den Gutsherren.

1866 berichtet die Kirchenchronik von zehn Männern, die in den Krieg zogen. Einer von ihnen fiel, es war Christian Semprich. Heinrich Heider, August Horn, Carl Horn, Wilhelm Horn, August Jakob, Heinrich Klämt, Wilhelm König, Heinrich Lökel und Carl Neumann konnten wieder heimkehren.

1870/71 wurden wieder zehn Männer zu den Waffen gerufen; ob einer von ihnen fiel, wurde nicht vermerkt. Es waren August Dörfer, Friedrich Glogner, Heinrich Heider, Hermann und Wilhelm Horn, Wilhelm Jakob, Heinrich Klämt, August Litsche, Heinrich Lökel und Gustav Thiemann.

Ab 1874 mußten die St. Hedwigsdorfer Kinder für vier Jahre in die Märzdorfer Schule gehen, bis die Steinsdorfer Schule fertiggestellt war. Im gleichen Jahr wurde die Gemeinde- und Synodalordnung eingeführt. Es gab einen Gemeindegemeinderat mit vier gewählten Kirchenältesten, dazu eine kirchliche Gemeindevertretung mit zwölf Mitgliedern.

Nach dem Tod des Pastors Morgenbesser übernahm Pastor Meisner zu seinem Amt in Modelsdorf für sechs Jahre auch die Märzdorfer Pfarrei, da sich kein geeigneter Bewerber fand.

Am 1. Dezember 1899 wurde das hundertjährige Jubiläum der Märzdorfer Kirche feierlich begangen. In der Chronik wird erwähnt, daß eine ausgesprochen milde Witterung während der Feierlichkeiten herrschte.

Unter dem Absatz Gutsherren und Patrone werden seit dem 30jährigen Krieg folgende Herrschaften auf Märzdorf erwähnt: 1618 Conrad von Nimptsch, der aber sein Gut wegen der großen Kriegsschäden verpfänden muß. 1654 Hans Christoph von Braun und Nachkommen bis zur Heirat seiner Tochter mit dem Freiherrn Nicolaus Gottfried von Diebitzsch im Jahre 1699; ihm gehörten auch mehrere Dörfer im Umkreis. 1756 erwirbt Hans Christoph von Axleben die Herrschaft Märzdorf und auch St. Hedwigsdorf. Bei der Vermählung der



Die evangelische Kirche in Märzdorf

Tochter Constantia Eleonore Wilhelmine mit Ernst Ferdinand von Schickfus wurde die evangelische Kirche Märzdorf gegründet. Der Sohn Hans Ferdinand A. F. verkaufte 1847 an den Rittergutsbesitzer Oswald Claß. Er besaß die Herrschaft nur sechs Jahre und verkaufte 1853 an den Leutnant a. D. Richard Brüstlein, der den Schloßneubau vornahm. 1891 übernahm Architekt Adalbert Winckler aus Berlin das Gut und verkaufte es schon 1892 an den Geheimen Kommerzienrat Julius Schwabach, der es an seinen Sohn verschenkte. Ernst Schwabach übernahm das Gut 1894, es blieb in Familienbesitz bis 1933, als die Familie nach England auswanderte.

In der Chronik folgt dann eine Aufstellung der Pastoren, Lehrer und Kantoren mit ihren Lebensdaten, Kirchenväter und Kirchenälteste werden erwähnt, Gerichtsscholzen, Gemeindevorsteher, Schulvorsteher, ja auch Totengräber und Bälgetreter.

Es wird auf die Entwicklung der Bevölkerungszahlen hingewiesen, es werden Vergleiche über Kirchen- und Abendmahlsbesuche im Verlauf von 150 Jahren gegenübergestellt. Trauungen und Taufen mit und ohne kirchlichen Beistand werden festgehalten. Über den Wohlstandszuwachs der Gemeinde Märzdorf berichtet eine Tabelle, die die Tierhaltung von 1750 und 1900 gegenüberstellt. 1750 gab es im Dorf 118 Kühe, 32 Ziegen und 600 Schafe. Im Jahre 1900 waren es 79 Pferde, 535 Kühe, 34 Ziegen, 13 Schafe und 442 Schweine. Hinzu kamen noch 1389 Stück Federvieh, 43 Bienenstöcke und 2087 Obstbäume.

Abschließend beurteilt Pastor Schneider den Fortschritt in weltlichen Dingen mit Rückschritten in geistlichen Dingen, die im industriellen Zeitalter mit schweren Verlusten im sittlichen und religiösen Leben erkauft werden mußten. Er schließt seine Chronik mit den bangen und ahnungsvollen Worten: „Was wird das neue Jahrhundert bringen?“

Fortsetzung folgt

Jahresversammlung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Der Schlesische Kreis- und Gemeindetag hat die schlesischen Heimatkreisvereinigungen und Bundesheimatgruppen zur Jahrestagung 1992 vom 2. bis 4. Oktober nach Holzminden eingeladen. Der Landkreis Holzminden unterhält eine Patenschaft zum schlesischen Kreis Leobschütz. Im Rathaus von Holzminden werden sich die Delegierten aus den schlesischen Heimatkreisen treffen.

Im Mittelpunkt der Jahresversammlung wird die Kulturarbeit für Schlesien stehen. Einmal die kulturellen Aufgaben der Patenkreise, aber auch die Kulturarbeit nach der Wiedervereinigung im Restschlesien um Görlitz und der schlesischen Lausitz. Die Auswirkungen der Bestätigung der Oder-Neiße-Grenze für das restliche Schlesien und die Erhaltung deutscher Kultur in diesen Gebieten wird beraten werden. Hierzu sind Referate von Oberkreisdirektor Kempa, Holzminden, Dr. Idis Hartmann, Wolfenbüttel, Christoph Schikora, Kattowitz, und Prälat Dr. W. Grochol, Stuttgart, vorgesehen.

Wie die Arbeit für Schlesien weitergehen soll, wird Gegenstand der Beratungen auf der Jahreshauptversammlung sein.

Liebe Heimatfreunde,

in der Dezember-Ausgabe können wir wegen unseres begrenzten Platzangebotes die Nachrichten aus den Heimatgruppen nicht bringen.

Wir bitten Sie daher, uns diese Beiträge zur Veröffentlichung in der November-Ausgabe rechtzeitig zuzusenden.

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Meine persönlichen Fluchterlebnisse

von Gustav Heinrich, letzter Bürgermeister der Gemeinde Hockenau

Von Ehrentraud Rosenow, der Tochter des letzten Bürgermeisters von Hockenau, erhielten die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten die Chronik der letzten zwei Jahre der Gemeinde Hockenau übergeben, die ihr Vater nach Flucht und Vertreibung hier in Westdeutschland schrieb. Ist es sinnvoll, 47 Jahre nach diesem Geschehen noch einmal solch eine Chronik zu veröffentlichen? Flucht und Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat sind gerade in diesen Tagen wieder sehr aktuell geworden. Was sie bedeuten wird klar, wenn man diesen schlichten Bericht eines schlesischen Bürgermeisters liest. Deshalb werden wir diese Chronik in den nächsten Ausgaben abschnittsweise veröffentlichen und damit unseren Lesern, vor allen denen aus der Gemeinde Hockenau, noch einmal das Geschehen in unserer Heimat in den Jahren 1945 und 1946 nahebringen.

Ein Dorf geht auf die Flucht

Gustav Heinrich berichtet: Ich will mich bemühen, die Ereignisse der Flucht 1945 bis zur Vertreibung 1946 der Nachwelt zu schildern.

Ich wurde am 13. Juni 1902 in Hockenau Krs. Goldberg in Schlesien als Sohn des Landwirts Hermann Heinrich und dessen Ehefrau Anna, geb. Lindner, geboren.

Nach der Schulentlassung war ich im elterlichen Betrieb tätig. Mein Vater starb 1929, nach dessen Tod übernahm ich die elterliche Landwirtschaft von 7,56 ha. 1930 habe ich Florentine Honig, geboren in Lettberg Krs. Gnesen, Provinz Posen, geheiratet. Ich habe zwei Kinder, einen Sohn Siegfried, geboren 1932, und eine Tochter Ehrentraud, geboren 1935.

Bis zur Vertreibung 1946 wohnte ich in Hockenau Krs. Goldberg in Schlesien als selbständiger Landwirt. Neben meinem Beruf habe ich mich aktiv am Gemeindeleben als Schul- und Kirchenvorstandsmitglied beteiligt, so daß ich zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt wurde. 72 Personen brachte ich nach der Vertreibung mit in die Gemeinde Visbek. Ein anderer Teil kam nach Westfalen und in die DDR.

Das Amt als Bürgermeister brachte für mich allerhand Aufgaben mit sich, vor allem während des Krieges mit der Zwangsbewirtschaftung, mit Lebensmittelkarten und Bezugsscheinen für Bekleidung und sonstige Mangelwaren.

Als im Westen Deutschlands durch die Feindmächte auf die Bevölkerung Bomben



Gustav Heinrich, Bürgermeister der Gemeinde Hockenau bei Kriegsende

fielen, wurden aus den Städten Frauen und Kinder zu uns evakuiert — denen galt damals Schlesien als Deutschlands Luftschutzkeller. Dieser Personenkreis mußte ebenfalls mit Lebensmittelkarten und Bezugsscheinen versorgt werden. Da ja ein großer Teil der Väter und Ehemänner bei der Wehrmacht waren, mußte eine Unterhaltsbeihilfe beantragt werden. Laut Verfügung mußte ich Wohnungen beschlagnahmen, was oft große Schwierigkeiten bereitete. Da ich aber mit meiner Gemeinde ein gutes Verhältnis hatte, akzeptierten die Bürger meine Maßnahmen. Wir hatten Evakuierte aus Krefeld, Duisburg und Köln bei uns wohnen. Diese Personen stellten ganz andere Ansprüche als meine Hockenauer, da sie ausgebombt waren und alles verloren hatten.

Als die Front im Osten zusammenbrach, wurde es für uns noch schwieriger; wir mußten noch zusätzlich Menschen aus Kroatien und weiteren Ostgebieten aufnehmen. Bei hohem Schnee und Kälte wurde die Bevölkerung aus Wandrisch Krs. Wohlau meiner Gemeinde zugeteilt. Für diesen Treck mit Pferd und Wagen — allein 36 Pferde — mußte kurzfristig Unterkunft beschafft werden, da der Ruse schon kurz vor der Oder stand. Als der Russe die Oder bei Steinau überschritten hatte, bestand für uns die Gefahr, auch von den Russen überannt zu werden und dadurch erhielt unsere Gemeinde vom Landratsamt Goldberg den

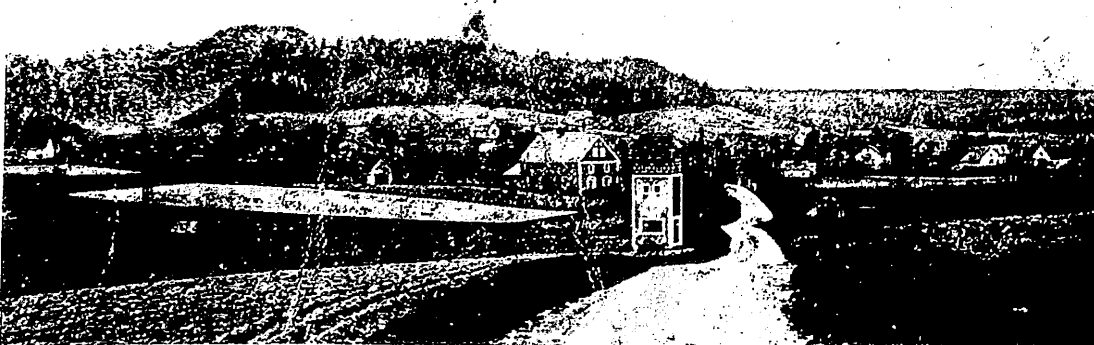
Packbefehl, d. h. das notdürftige Hab und Gut zu packen bis zum Treckbefehl.

Daraufhin rief ich eine Bürgerversammlung ein und machte meinen Leuten die Lage klar, in der wir uns befanden, denn der Russe war schon in Liegnitz, 38 Kilometer östlich von uns. Viele Hockenauer entschlossen sich in der Heimat zu bleiben, da bekannt war, daß die Straßen voll waren mit Trecks und wir nicht wußten, wohin wir sollten. Vom Landratsamt Goldberg hörten wir nichts mehr, also waren wir uns selbst überlassen, Telefonverbindungen waren gestört, Kuriere kamen auch nicht mehr. Am Sonntagabend, dem 11. Februar 1945, sahen wir von uns aus östlich mehrere Feuer und beobachteten aufsteigende bunte Leuchtmunition — der Feind rückte näher.

Von einer versprengten deutschen Panzerknackereinheit, die über die Felder zu uns kam und Unterkunft und Verpflegung verlangte, erfuhren wir, daß russische Panzer in Ulbersdorf im Kampf mit der deutschen Einheit mehrere Gehöfte in Brand geschossen hatten, dann aber zurückgeworfen worden waren.

Am Montag, dem 12. Februar 1945 waren gegen neun Uhr die Treckführer von Wandrisch bei mir zum Parolenempfang. Dabei stellten wir fest, daß russische Panzer auf der Kreisstraße Goldberg — Löwenberg bis Lauterseiffen Krs. Löwenberg vorgestoßen waren und im Kampf mit den deutschen Panzerknackern im Hainwald, der zu unserer Gemeinde gehörte, mehrere Häuser beschossen hatten und bei G. Nixdorf ein Pferd vor seinem fertigen Treckwagen erschossen hatten. Dieser Vorfall gab uns ernstlich zu denken, weil wir ja schon mitten unter den Russen waren. Am selben Tage nachmittags gegen 16.00 Uhr konnten wir von uns aus einen Angriff von deutschen Fliegern beobachten, die durch Tiefangriff in Pilgramsdorf die russische Panzerspitze vernichtete und dabei etliche Häuser in Brand geschossen hatte. Das war der zweite Schreck für uns. Daraufhin fuhr ich mit dem Fahrrad nach der Kolonie Dunkelwald im westlichen Teil unserer Gemeinde, um mich dort zu erkundigen, ob diese Menschen mit Hartliebsdorf flüchten wollten, das ja für sie näher lag. Aber sie erklärten mir, daß sie bei unserer Gemeinde bleiben und mit uns trecken wollten.

Dabei traf ich eine deutsche Einheit mit Spähwagen. Diese wunderte sich, daß hier noch Zivilbevölkerung war und erklärte mir, die Straße nach Goldberg — Löwenberg wäre nicht mehr feindfrei, wenn wir noch raus wollten, dann noch in dieser Nacht. Daraufhin bin ich bei unserem Amtsvorsteher Herrn Butterweck in Neudorf gewesen und erklärte ihm unsere Erlebnisse und unsere Lage. Er war nicht gewillt, mit seiner Gemeinde zu fliehen. Ich aber erklärte ihm, daß wir unter diesen Umständen noch in dieser Nacht auf die Flucht gehen würden. Er ist mit seiner Gemeinde geblieben und wie ich viel später erfuhr von den Russen verschleppt worden und in Rußland verstorben. Als ich nach Hause kam, habe ich mit unserem Ortsbauernführer und etlichen Männern um 21.00 Uhr die Lage noch einmal besprochen. In-



Eine alte Postkarte mit der Gesamtansicht der Gemeinde Hockenau.

Bilder: privat

zwischen waren bei mir etliche Frauen mit Kindern über die Felder angekommen, Leute aus Ulbersdorf und Pilgramsdorf. Die schilderten uns, was sie schon am ersten Tage mit den Russen erlebt hatten.

Nach allem, was wir die letzten Stunden erlebt hatten, baten mich die Einwohner, überwiegend Frauen und Kinder, daß ich mich doch noch entschließen sollte, zu trecken, um dem Russen nicht in die Hände zu fallen. In einer kurzen Zusammenkunft mit dem Ortsbauernführer, etlichen beherzten Männern und Frauen, beschlossen wir, zu trecken. Es war um 23.00 Uhr. Auch die Flüchtlinge aus Wandrisch beschlossen, mit ihrem Treck die Gemeinde zu verlassen. Erwähnen möchte ich noch, daß am 12. Februar 1945 die letzten Züge von Goldberg — Löwenberg — Greifenberg aus gingen. Ich hatte sofort die evakuierten Frauen und Kinder aus dem Westen gebeten, doch diesen Zug zu benutzen und nach Westen zu fahren. Also waren die meisten Fremden aus der Gemeinde heraus. Mein Entschluß, mit der Gemeinde zu fliehen, ging wie ein Lauffeuer durch das Dorf. Um zwei Uhr nachts zogen wir ohne Treckbefehl mit unbekanntem Ziel in Richtung Dresden los. Ich konnte ja niemanden zwingen, mit mir zu gehen, aber zwei Drittel der Bewohner meiner Heimatgemeinde entschlossen sich innerhalb ganz kurzer Zeit, die Heimat zu verlassen und ins Ungewisse zu fliehen, unter Zurücklassung des gesamten toten und lebenden Inventars und des gesamten Viehs in den Ställen. Einige Männer, die nicht mit wollten, versprachen uns, das Vieh in den Ställen nach Möglichkeit mit Futter zu versorgen, was sie auch nach besten Kräften getan haben, wie mir viel später berichtet wurde. Milch war schon ein paar Tage nicht mehr gefahren worden und alles andere hatte mit einem Schlag aufgehört.



BUCHBESPRECHUNG

Riesengebirge

Band aus der Serie »Das malerische und romantische Deutschland«
von Karl Herlossohn

Das Buch »Riesengebirge« aus der Sektion »Das malerische und romantische Deutschland«, die in 10 Bänden erschienen ist, bringt uns unsere Heimat Schlesien wieder näher.

Klar aufgegliedert wird über Breslau, die Grafschaft Glatz und im dritten Teil über »Das Riesengebirge und einige schlesische Orte und Landschaften« berichtet, außerdem im Anhang über »Weitere schlesische Orte und Landschaften und das Isergebirge«.

Wir finden u. a. Berichte über Hirschberg, Buchwald, die Schneekoppe, Fischbach, den Elbfall und die Hampelbaude, den Kleinen Teich und das Bolzenschloß, über Flinsberg und die Tafelfichte ebenso wie über Goldberg und die Gröditzburg.

Es ist ein umfassendes Werk, in dem uns auf 288 Seiten Interessantes und Wissenswertes vermittelt wird.

In Leinen gebunden — DM 14,80. — Erschienen im Verlag Lothar Borowsky, München.

Fliegerkameraden meldeten sich

Ein unerwartetes Echo hatte für Horst Stern sein Bericht vom Fliegerhorst Seifersdorf in der März-Ausgabe der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten. Horst Stern fuhr noch einmal nach Schlesien, um am Kirchenjubiläum in Adelsdorf teilzunehmen (die Heimatnachrichten berichteten darüber). Dabei besuchte er wieder Seifersdorf. Hier sein Bericht:

Zum 200jährigen Jubiläum der Adelsdorfer Kirche fuhren meine Frau Ruth, geb. Lissel, weil sie in der Adelsdorfer Kirche konfirmiert worden war, und ich. So stand auch ein Besuch des ehemaligen Fliegerhorstes wieder auf dem Programm. Nun stehen wir auf der Landstraße zwischen Haynau und Goldberg, etwa fünfhundert Meter vor Seifersdorf. Mein Blick geht nach Osten in die Richtung, in der die Landebahn lag. Wir sehen eine riesige große Fläche vor uns. Das Gras ist von der Sonne verbrannt. Ab und zu unterbrechen grüne Sträucher das Feld; sie sind wie Tupfer in der Landschaft verstreut.

In Richtung Seifersdorf erkennt man einige flache Gebäude. Es ist die ehemalige Standortverwaltung, in der auch die Horst-Kompanie untergebracht war. Jetzt dienen diese Gebäude als Wohnhäuser. Von dem eigentlichen technischen Bereich mit den großen Hallen, der Werft und dem Wartungsdienst ist nichts mehr erhalten.

Wie mir Siegfried Berndt aus Adelsdorf schreibt, war er im Herbst 1945 als Junge auf dem Flugplatz. Die Landebahn war verlassen, in einer Halle standen große Holzkisten mit Flugmotoren. Also sind die Hallen erst später zerstört worden.

Mein Blick geht zum Horizont. Im grellen Sonnenlicht sehe ich einen Bussard über das Rollfeld schweben. Lautlos gleitet er über die Landschaft. Unwillkürlich muß ich an die Zeit vor 50 Jahren denken. Genau wie jetzt stand ich seinerzeit an dieser Stelle. Fern am Horizont Richtung Schönfeld startete eine unserer Maschinen. Das Dröhnen der Motoren wurde immer lauter. Von Sekunde zu Sekunde wurden die Umrisse der Ju 88 deutlicher. Eine große Staubwolke hinter sich lassend, brauste sie in etwa hundert Metern Höhe über mich hinweg — Flugrichtung Modelsdorf. Dort

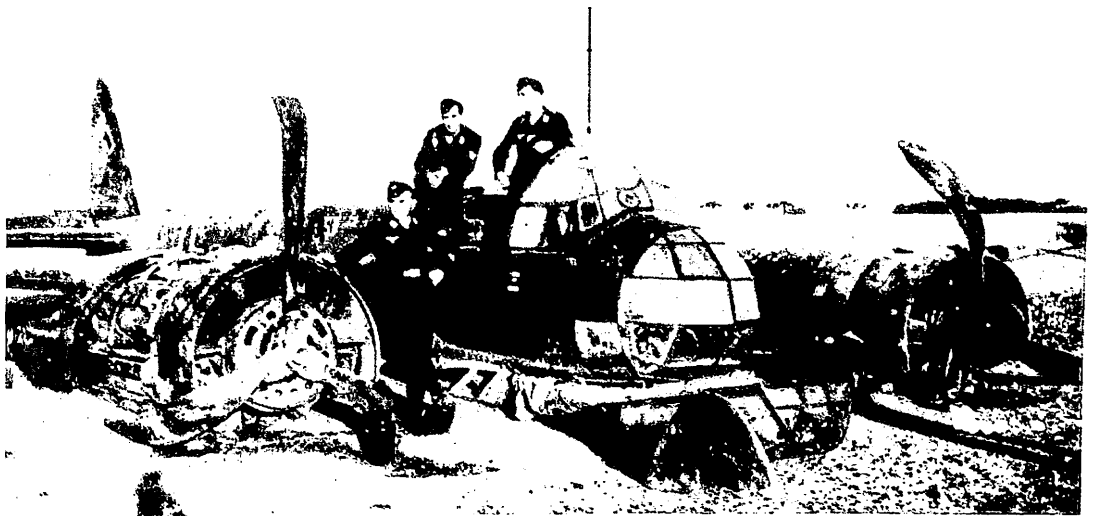
drehte sie im großen Bogen über die Gröditzburg in Richtung Hirschberg ab, um nach etwa 15 Minuten von Schönfeld kommend wieder zu landen. Dieser Ablauf wiederholte sich von Sonnenaufgang bis in die Dunkelheit. Jeder Flugschüler mußte die Starts und Landungen üben, bis er alle Handgriffe wie im Schlaf beherrschte. Trotz der langen Zeit, die seit damals vergangen ist, bleibt das alles unvergessen.

Auf meinen ersten Bericht erhielt ich von vielen Seiten Post von ehemaligen Kameraden, die sich nach Jahren nun meldeten. Leider kam auch von manchem Freund die Todesnachricht. Lisa Krumme aus Goldberg teilte mit, daß ihr Mann, damals unser technischer Offizier, bereits vor 16 Jahren verstorben ist. Wir haben ihn alle sehr geschätzt.

In vielen Briefen wird auch der Gasthof Hübner in Schönfeld erwähnt, den meine Kameraden gern besuchten. Anneliese Beier, die von 1942 bis 1944 als Wirtschaftslehrling auf dem Eydam'schen Gut Schönfeld-Georgenruh arbeitete, schwärmt noch heute davon. Auch Gretel Hörschläger, geb. Teichler, aus Schönfeld hat dort ihren Mann kennengelernt. Leider ist auch er schon vor Jahren verstorben. Gisela Gründler aus Goldberg erinnert sich an den Kameraden Drescher, der seine Frau, eine Gastwirtstochter aus Schönfeld, dort kennenlernte. Auch er ist schon verstorben.

Von den Kameraden meldete sich Karl Vey, der als Bordmechaniker in Seifersdorf war. Er schickte mir das Bild der abgestürzten Maschine. Sie hatte eine Bauchlandung gemacht, bei der die Besatzung glücklicherweise mit dem Schrecken davonkam. In seiner Nähe und mit ihm in Kontakt lebt auch der ehemalige Prüfer vom Fliegerhorst, Hans Rossi. Er ist später bei der Lufthansa gelandet. Auch Hans Rossi hat seine Frau in Seifersdorf kennengelernt.

Horst Stern möchte mit diesem Bericht die alten Kameraden und Freunde von damals zusammenführen. Von allen, die hier genannt wurden, besitzt er die Adressen, die wir allerdings aus Datenschutzgründen nicht veröffentlichen konnten. Wer eine Anschrift haben möchte, kann sich an Horst Stern, Ossenkämpers Ufer 7, 5860 Iserlohn, wenden.



Über den Fliegerhorst Seifersdorf berichtete Horst Stern in der März-Ausgabe der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten. Er bekam daraufhin überaus zahlreiche Zuschriften. Unter ihnen ein Bild dieser mit einer Bruchlandung heruntergekommenen Ju 88. Es zeigt Horst Stern (rechts im Bild) mit zwei Kameraden. Bild: Karl Vey

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Nach der Sommerpause trafen sich die Mitglieder am 6. 9. zur Monatsversammlung. Ein Reisebericht mit Bildern von Königsberg und Nordostpreußen war angesagt. Frau Studienrätin Heinke Braß hat diese gut vorbereitete Reise in ihre Geburtsstadt Königsberg im Jahre 1991 unternommen. Gut informiert über Geschichte, Kultur und Wirtschaft der östlichsten Provinz Deutschlands trat sie ihre Reise an und ging auf »Spurensuche«. Ihre Fähigkeit sehr lebhaft und anschaulich zu berichten, besicherten uns einen interessanten Vortrag.

Zur Einreise wurde der Weg über Riga gewählt, mit Bus und Taxi ging es weiter nach Königsberg. Königsberg ist eine durch die Kriegsereignisse, aber auch durch die sowjetische Besatzung, die viele Gebäude zerstören ließ, völlig veränderte Stadt. Viele leere Flächen bieten sich dem Besucher dar, wo früher alles bebaut war. Wenn man aber genauer hinsieht, finden sich noch ungeahnt viele Zeugen deutscher Vergangenheit. Frau Braß hat diese Stellen aufgespürt und sie uns im Bild gezeigt. Beeindruckend waren die Bilder aus dem nördlichen Ostpreußen bis hinauf zur Küste, zu den Nehrungen und den Haffs. Der Bericht dazu gab ein recht anschauliches Bild über das Leben im heutigen Ostpreußen.

Eines wurde uns aus diesem Vortrag klar. Es ist wichtig, sich vor einer solchen Reise kundig zu machen über das, was man nicht aus eigener Anschauung kennt. Aus den vielfältigen Möglichkeiten, die Bücher, Bilder und Karten bieten, sich vorzubereiten. Vor allem aber den Menschen, die noch von unserer ostdeutschen Heimat berichten können, sehr genau zuzuhören und sie nach vielem zu fragen. Dann können die Fahrten in die Heimat viel stärker ein wirkliches Erlebnis und Wiederfinden sein, aber auch Freude bringen. Freude, die den Schmerz über das Verlorene oft überdecken wird.

* * * *Rotraut Rädel*

Am 18. Oktober treffen wir uns um 16.00 Uhr zu unserer Monatsversammlung im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Auf dem Programm steht eine Rückschau auf unseren diesjährigen Tagesausflug nach Thüringen.

Am Sonnabend, dem 7. November 1992, um 15.00 Uhr, findet der »Baudennachmittag« der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld in der Gaststätte »Fichtenhof«, Heinrich-Forke-Str. 5, statt. Durch den Wechsel des Lokals ist es in diesem Jahr erstmals möglich, daß alle schlesischen Heimatgruppen in Bielefeld daran teilnehmen können, auch unsere Heimatgruppe. Bisher war das aus Platzmangel nicht möglich.

Wir laden alle Landsleute mit ihren Familien und Freunden herzlich dazu ein. Für Kaffee, Mohn- und Streuselkuchen ist gesorgt!

Abweichend von unserem vorgesehenen Jahresprogramm findet unsere nächste Monatsversammlung erst am Sonntag, dem 15. November 1992 um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche« statt. Unser Kulturwart wird uns einen Vortrag über »Schlesische Dichtung im Spiegel der Jahreszeiten«

halten. Wir laden Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden herzlich dazu ein.

Im Anschluß an diese Monatsversammlung findet das beliebte »Wellwurstessen« statt. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essenmarken dafür anbieten. Bitte beachten Sie, daß nur die vorbestellten Portionen garantiert werden können. *Harri Rädel*

Heimatgruppe Goldberg und angrenzende Kreise in Bielefeld

Am 27. 10. 1992 feiern *Herr Harri Rädel* und seine Frau *Rotraut Rädel geb. Niepel* ihren 25. Hochzeitstag.



»Silberhochzeit« feiern am 27. 10. 1992 *Harri Rädel* und seine Frau *Rotraut, geb. Niepel*, 4800 Bielefeld 1, Spindelstr. 93

Herr Rädel ist seit vielen Jahren unser 1. Vorsitzender, außerdem Kulturwart der Kreisgruppe Bielefeld in der Landsmannschaft Schlesien. Seine Frau Rotraut unterstützt ihn tatkräftig, und nur gemeinsam kann man diesen vielfältigen Aufgaben — besonders auf kulturellem Gebiet — gerecht werden. Wir Goldberger wissen das und wir sind froh und dankbar dafür! Wir hoffen sehr, daß Herr und Frau Rädel noch viele Jahre unsere Gruppe leiten werden.

Mit allen guten Wünschen gratulieren wir unserem Silberbrautpaar ganz herzlich!
*Die Mitglieder und der Vorstand
der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld*

Schlesierkreuz für Harri Rädel

Mit der höchsten Auszeichnung, die die Landsmannschaft Schlesien für landsmännische Arbeit zu vergeben hat, wurde am 10. Oktober 1992 Harri Rädel aus Schönau (Katzbach), heute Bielefeld, durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert, geehrt. Damit würdigt die Landsmannschaft den unermüdlischen Einsatz von Harri Rädel für die Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld, für seine vorbildliche Arbeit als Kulturwart der Kreisgruppe Bielefeld und nicht zuletzt für sein Engagement als Ortsvertrauensmann der Schönauer.

Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten werden in ihrer nächsten Ausgabe ausführlich über die Verleihung im Rahmen des Schlesischen Erntedanknachmittags in Bielefeld berichten.

— HAYNAU —

Zum Haynauer Treffpunkt: Friedrichroda

Der schöne Sommer 1992 neigt sich dem Ende entgegen, deshalb möchte ich allen Haynauern, die am Treffen vom 19.—22. Juni in Friedrichroda teilgenommen haben, diese schönen, ereignisreichen Tage nochmals ins Gedächtnis rufen.

Es ist doch eine große Freude, wenn man miterleben kann, daß sich Freunde, oft nach Jahrzehnten, wiederfinden, eine Tatsache, die gewiß jeder, der da war, selbst auch erlebt hat. Zuerst kommt doch meist die etwas schüchterne Frage: bist Du — sind Sie — nicht die oder der? Daß jetzt so viele Heimatfreunde mehr solche Treffen miterleben können, ist großartig. Und das Beste ist, finde ich, daß durch neue Gesprä-



Teilnehmer des Haynauer Treffens in Friedrichroda im Juni

che Erinnerungen wachgerufen werden, die man selber oft vergessen hatte.

Daß wir alle zusammen in einem großen Hotel wohnen, gemeinsam frühstücken und Abendbrot essen konnten, fand ich prima.

Durch die schöne Landschaft zog es am Tage alle mehr oder weniger hinaus zum erkunden, spazierengehen oder -fahren, und man konnte abends auch mal diese Erfahrungen austauschen. Die Abende waren immer die angeregteste Zeit — was gab es da nicht alles zu erzählen, Bilder anzusehen usw.. Die Stunden vergingen wie im Fluge.

Diese schöne Zeit verdanken wir alle zwei sehr liebenswerten Haynauer »Mädchen«, Ursula Kühn-Müller und Elisabeth Stabenau-Köhler, die sie uns in aufopferungsvoller Arbeit ermöglichten. Besser und gründlicher hätte das alles nicht organisiert werden können. Ich möchte Ihnen beiden, wohl auch im Namen aller Teilnehmer, unseren herzlichsten Dank aussprechen, verbunden mit der Hoffnung, daß sie weiter das Heft so gut in ihren Händen behalten.

Auch den übrigen Helfenden möchten wir danken.

Hoffentlich finden sich beim nächsten Treffen wieder so viele Freunde ein.

Der Abschluß dieses gelungenen Treffens mit dem gemeinsam gesungenen, liebevoll gewordenen Volkslied ist und gewiß allen zu Herzen gegangen.

In diesem Sinn grüße ich Sie alle
Ihre — Eure
Anneliese Jung-Wandelt
Viktoriastr. 57, 5300 Bonn 2

Ergänzend dazu teilte uns Charlotte Thiemar, O-5210 Arnstadt, Stadtilmer Str. 42, mit, daß das nächste Treffen vom 25. bis 27. 9. 1993 im Berghotel in Friedrichroda stattfindet.

— ADELSDORF —

**Mehr als eine Reise
in die Vergangenheit**
Berichtigung und Ergänzung

Die Personenangabe bei der linken Aufnahme in der September-Ausgabe ist nicht richtig.

Richtig ist: Links vorn, Pfarrer Zon aus München, der Bruder vom Adelsdorfer amtierenden Pfarrer, rechts. In der Mitte Helmut Lange. Helmut Rosemann und Frau Ursula und viele andere bekannte Heimatfreunde fehlen noch auf den Aufnahmen.

Von beteiligten Heimatfreunden erfahre ich immer wieder, daß dieser Tag, der 27. 6. 1992, für sie ein ganz besonderer Tag war. Jeder hat dieses Erlebnis genossen und wir können doch noch lange davon zehren.

Deshalb haben wir in Erwähnung gezogen, ähnliches zu wiederholen. Es waren doch Heimatfreunde erschienen, von denen man noch nichts gehört hatte, weil sie in der Anonymität lebten. Es haben sich Leute nach über 45 Jahren erstmals wiedergesehen. Da dieses ein echtes Heimattreffen ist, kann ich den anderen Ortschaften so etwas zur Nachahmung empfehlen.

Vom Pfarrer wurde mir erneut angeboten, kirchliche Einrichtungen jeglicher Art für die Zukunft nutzen zu können.

Günter Bleul



1392-1992

»600 Jahre St. Peter- und Paul-Kirche in Haynau« — so steht es in der GAZETA CHOJNOWSKA vom Juli 1992. Anlässlich der 600-Jahr-Feier der St. Peter- und Paul-Kirche Haynau fand am 27. September 1992 im Dom eine Feierstunde statt. — Eingekauft von Günter Weigang, Schlehdornweg 5, 5657 Haan 1

— KLEINHELMSDORF —

**Namensverzeichnis
von Kleinhelmsdorf**

Da unsere Dorfchronik, die ich in den nächsten Monaten abschließen will, auch ein Haus- und Namensverzeichnis enthalten soll, möchte ich hiermit den von mir bis jetzt ermittelten Stand veröffentlichen. Da es aus dem Gedächtnis, also ohne jegliche amtlichen Unterlagen, erstellt wurde, sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen.

KLD	Dob	Bem	NAME
			Hördler, August (Hördler-Büttner)
xx			Dressel,
30	3		Dienst, Bruno (Gasthaus zur Bäckerei)
		G	Böhm, Josef
19	5	G	Haugner, Adolf
		G	Klimas, Josef
			Wittwe, Martha (Fischer-Martha)
		G	Emmer, Alois
			Schmitz, Paul/Fest, August (Arbeiterhaus)
22		G	Kühn, Josef
	13		Gillner, Alfred
		G	Müller, Karl
	xx		Dienst, Karl (Erdell, Karl)
			Wittwe, Pauline/Kittelmann, Paul
			Knoblich, Josef (Schwarzer-Knoblich)
	10		Flade, Anton
3	17		Schiedek,
2	19		Krusch, Johannes (Fischer-Knoblich)
211	21		Arnold, Alfons
1			Ruffer, Stefan (Scholtisei)
210			Kobert, Maria (")
201	27		Weigelt, Richard
	29		Jung, August/Guander, Martin (Jung-Schmiede)
	31		Klose (Leder-Klose)
			Wittwe, Franz (Flegel)
	33		Gemeindehaus-Schüttler, Anna/Dienst, Alfred
		N	Jung, Alfons
	xx	N	" /Groer, Hedwig
	xx	N	Pacht, Bruno/Dienst Josef (Pachter-Schuster)
	37	N	Simon, Paul (Simon-Schuster)
	xx		Dienst, Bruno (Hühnerfarm)
	55	N	Wittwe, Alfons (Past)
	39		Freudenberg, Anna/Teschner,
	41		Knoblich, Paul (Bademutter)
		N	Knoblich, Robert (Vollin)
190	59	N	Wittwe, Paul (Lehn-Paul)
		N	Dienst, Josef (Jonsa-Pauer)
		N	Teuber, Agnes (Schmiede-Teuber)
	43		Handschuh, Franz (Fleescher)
			Dienst, Alfred (Stellmacher)
	xx		Knoblich, Paul (Stadt-Knoblich)

Franz Dienst

Liliensteinstr. 51, O-7065 Leipzig

— TIEFHARTMANNSDORF —

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Herr Manfred Minke ist dabei, ein Dorfbuch für uns zusammenzustellen. Als Vorlagen dienen die Chronik von Herrn Kantor Liebs und das Jubelbuch von Herrn Pastor Janssen. Wer noch alte Schriften hat oder Berichte, Fotos oder sonst Wissenswertes, das sich dafür eignen würde, wende sich bitte direkt an:

Herrn Manfred Minke
Heustraße 11, 4902 Bad Salzufflen 5
Tel. (0 52 22) 75 35 (Fa. Arend)

Liebe Tiefhartmannsdorfer! Wir überlegen, ob wir 1993, vielleicht Ende Juli, doch noch einmal per Bus nach Hause fahren sollen. Gern würden wir wissen, ob Interesse besteht. Viele fahren nun privat, doch gerade das Zusammensein über einige Tage war ja immer so schön. — Bitte schreiben Sie oder rufen Sie mich an. Natürlich sind auch Gäste aus den umliegenden Orten willkommen. Viele Grüße!

Ihre Helene Ludwig geb. Erkenberg
Windelsbleicher Str. 43, 4800 Bielefeld 14
Telefon (05 21) 41 18 06

Wer deshalb fehlerhafte Angaben über sich, seine Nachbarn oder seine Verwandten erkennt, möge mir bitte schreiben oder kann mich auch anrufen. Für jede Information bin ich dankbar.

Erläuterungen: Die in den Spalten KLD bzw. Dob angegebenen Zahlen sind die früheren bzw. jetzigen Hausnummern; xx = Haus wurde abgerissen; G = Gosse; N = Nebenstraße; J = Jauerscher Viehweg; K = Kauffunger Viehweg; KG = Kirchgasse; G = Gasse.

Fortsetzung folgt

— KREIBAU —

Treffen der Kreibauer

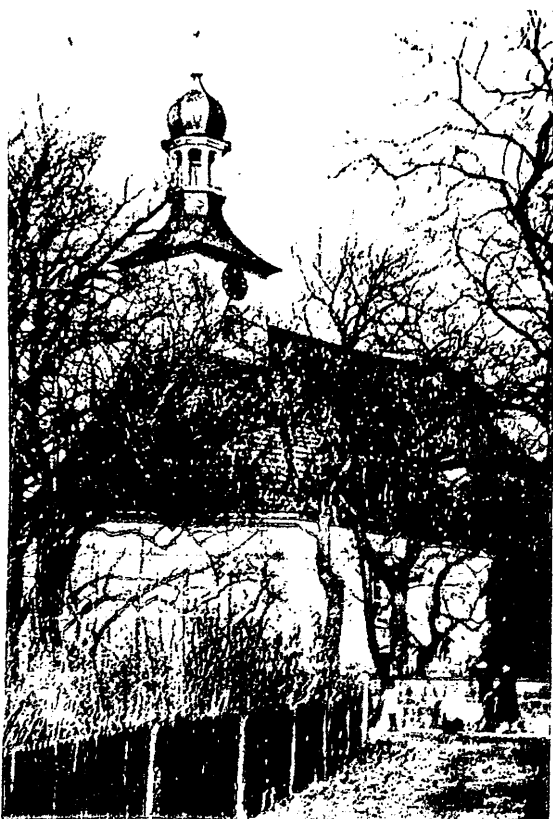
Eine große Anzahl Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Kreibau mit den Dörfern Kreibau, Tammendorf und Wittgendorf feierte am Sonntag, dem 20. September 1992, ein wieder zu Herzen gehendes Wiedersehen.

Bereits am Sonnabend trafen sich kleinere Gruppen zu Wiedersehen, Gedankenaustausch, und wie während des ganzen Treffens, zum Ansehen von alten und neuen Fotos.

Am Sonntag begann dann das eigentliche Treffen mit dem selbstverständlichen Gottesdienst, übrigens echt ökumenisch, wir fragen keinen nach seiner Konfession, dazu waren wir wieder zu Gast im Kolpinghaus in Unna, wo wir in den Räumen und in dem großen schönen Saal den ganzen Tag weilen konnten.

Zu Beginn läutete die alte Kreibauer Glocke von 1661 zum Gottesdienst. Pastor Heine, Tammendorfer Kind und in der Kreibauer Kirche durch Pastor Schnabel getauft, der mit ihm den Gottesdienst hielt, verlas die Inschrift der Glocke. Anschließend war Totengedenken für unsere Heimgegangenen aus den letzten zwei Jahren. Auf die Predigt folgte die Goldene Konfirmation und das Heilige Abendmahl, das unsere beiden Pastoren, der alte und der junge, gemeinsam reichten. Kreibau hatte bis 1910 durch Jahrhunderte zwei Pastoren. So haben wir die alte Tradition in Unna fortsetzen können. Ein Posaunenchor aus der Umgebung von Unna begleitete und verschönte den Gottesdienst.

Der Tag war dann dem Wiedersehen, dem Erzählen und der Gemeinschaft gewidmet. Zwischendurch wurde ein gutes Mittagessen und später Kaffee und Kuchen gereicht, so daß zur Erfrischung der Seele auch die Stärkung des äußeren Menschen nicht zu kurz kam.



Die Kirche in Kreibau — aufgenommen 1942

Einige Beobachtungen seien noch hinzugefügt: Die »alte Generation«, die 1945 das Sagen zu Hause hatte und den Anfang eines neuen Lebens, Aufbau einer neuen Existenz machte, war kaum noch vertreten. Wieviele sind heimgerufen, andere alt und gebrechlich, die etwa Achtzigjährigen, die früher die Treffen bestimten, sie war so gut wie nicht mehr vertreten. Einge stehen noch wie alte Bäume im jüngeren Wald! Das Bild prägen jetzt die etwa 60—70jährigen.

Noch ein anderes: War früher das Treffen ein Schlesisches Sprachfest mit „ju, ju, nee, nee“, mit der besonderen Melodik, die die schlesische Sprache hat, so klingen jetzt nach 47 Jahren Vertreibung andere Töne hinein: das heimelnde Schwäbisch, das singende Sächsisch bis hin zu rauheren Tönen anderer Landstriche. Und doch der Heimat treu. Und auch so haben wir uns verstanden wie eh und je.

Im Rückblick auf unser Treffen gilt ein großer Dank Schwester Ingeborg Haase. Ihr Hauptberuf ist ja Kranken- und Altenpflege von Haus zu Haus und vieles andere dazu. Dank ihrem guten Mann Bruder Martin, Ehrenmitglied unserer Kirchengemeinde. Dank dem Posaunenchor für sein gutes Spiel! Diesmal sei nicht vergessen ein Dank an das Bedienungspersonal des Kolpinghauses! Immer laufen, immer Obacht geben, immer freundlich sein. Wir sind für diesen schönen Tag von Herzen dankbar. Und beim Abschied wurde schon gefragt, nicht ob, sondern wann ist das nächste Treffen.

Für alle Mühe wurde Schwester Ingeborg als bescheidener Dank ein Blumenstrauß überreicht. Der Beifall war mehr als Beifall, es war eine Ovation!

Joachim Schnabel

Agnes-Miegel-Weg 1, 3220 Alfeld/Leine

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 97. Geb. am 11. 11. 92 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Am Kohlberg 6, Haus Nadler, Zi. 59

Zum 87. Geb. am 1. 11. 92 Frau Anna PFEIFFER, in O-9262 Frankenberg, Hammer-tal 2

Zum 86. Geb. am 9. 11. 92 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Königsbrunner Str. 39 a

Zum 85. Geb. am 20. 10. 92 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 83. Geb. am 2. 11. 92 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Sudetenstr. 9 a

Zum 83. Geb. am 14. 11. 92 Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegersiters Paul B.), Obertor 8, in O-9090 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 82. Geb. am 22. 10. 92 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 81. Geb. am 30. 10. 92 Herrn Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 26, in 7000 Stuttgart 70, Hofgärten 11

Zum 79. Geb. am 20. 11. 92 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 79. Geb. am 16. 11. 92 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Taifingerstr. 23/1

Zum 80. Geb. am 20. 10. 92 Frau Gertrud RÜCKERT, geb. English, in 3330 Helmstedt, Freiherr v. Stein-Str. 2

Zum 79. Geb. am 25. 10. 92 Frau Elise PREUSS, 8969 Probstried, Seebachweg 7

Zum 78. Geb. am 6. 11. 92 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 3360 Osterode/Harz 1, Gartenstr. 10

Zum 76. Geb. am 25. 10. 92 Frau Elsbeth HELBIG, geb. Seidel, Domstr. 8, in O-8902 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

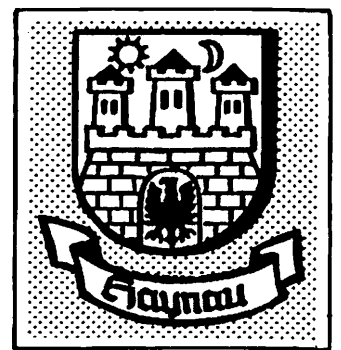
Zum 76. Geb. am 5. 11. 92 Frau Irene KLEHM, geb. Neumann, in 5880 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

Zum 74. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 5024 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 73. Geb. am 14. 11. 92 Herrn Heinz KARGE, in 8602 Lisberg, Kaulberg 15

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Frieda GLÄSER, Amselweg 26, zum 87. Geburtstag am 25. August 1992. Versehentlich wurde noch die alte Anschrift angegeben. Frau Gläser wohnt jetzt in 7772 Uhldingen 1, Unteres Ried 1, bei Tochter Ursula und Schwiegersohn Siegfried Kittelmann.



HAYNAU

Zum 97. Geb. am 4. 11. 92 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert, Am Steinmetz 15

Zum 97. Geb. am 6. 11. 92 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25

Zum 87. Geb. am 27. 10. 92 Herrn Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Greifswalder Str. 31

Zum 86. Geb. am 6. 11. 92 Frau Marianne DESSIN, geb. Böer, in 8600 Bamberg, Lobenhofferstr. 6/212

Zum 86. Geb. am 6. 11. 92 Herrn Richard SÖHRING, Ring 17, in 6100 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 85. Geb. am 13. 11. 92 Frau Margarete RIEM, geb. Sücker, in 3180 Wolfsburg, Neue Reihe 10F

Zum 85. Geb. am 16. 10. 92 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 3203 Sarstedt, Lindenallee 5

Zum 82. Geb. am 17. 10. 92 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 80. Geb. am 28. 10. 92 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 80. Geb. am 7. 11. 92 Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Ferdinand-Lassalle-Str. 5

Zum 79. Geb. am 20. 11. 92 Frau Käthe BLOEDORN, geb. Hoffmann, Mönchstr., in O-7045 Leipzig, Welkerweg 5

Zum 78. Geb. am 17. 10. 92 nachträglich Frau Charlotte DEINERT, geb. Kiesewalter, Bahnhofstr. 32, in 5620 Velbert 1, Breslauer Str. 16

Zum 78. Geb. am 17. 11. 92 Herrn Kurt SCHIMPKE, Kranc-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 77. Geb. am 4. 11. 92 Herrn Helmut SÜCKER, in 1000 Berlin 37, Kilstetter Str. 17 A

Zum 74. Geb. am 9. 11. 92 Frau Margot SASS, geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Knappenweg 44



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 91. Geb. am 31. 10. 92 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 86. Geb. am 2. 11. 92 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Weinheimer Str. 12

Zum 86. Geb. am 14. 11. 92 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 82. Geb. am 13. 11. 92 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmallenberg/Sauerland, An der Robke 17

Zum 82. Geb. am 18. 11. 92 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 81. Geb. am 7. 11. 92 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 72, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 81. Geb. am 15. 11. 92 Frau Herta BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 80. Geb. am 28. 10. 92 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 80. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 79. Geb. am 22. 10. 92 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 77. Geb. am 28. 10. 92 Frau Else GEISLER, geb. Menzel, Am Humbert 5, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 77. Geb. am 21. 10. 92 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 76. Geb. am 3. 11. 92 Herrn Helmut BIEDERMANN (Ehemann von Johanna, geb. Hubert), Auenstr. 2, in O-8030 Dresden 30, Kötzschenbroder Str. 121

Zum 74. Geb. am 2. 11. 92 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 3160 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 73. Geb. am 11. 11. 92 Frau Johanna NEUMANN, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in O-1614 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 73. Geb. am 20. 11. 92 Frau Friedel STOEWER, geb. Schneider, Ring 14, in 3016 Seelze 2, Langefeldstr. 8

Zum 70. Geb. am 1. 11. 92 Frau Waltraud PÖHLMANN, verw. Radich, Ring 18, in 8948 Mindelheim, W.-Eiselin-Str. 10

Zum 70. Geb. am 14. 11. 92 Frau Elvira FINSTER, geb. Bella, Burgplatz 9, in 3421 Elbingerode/Nieders., Kirchenstieg 14

Zum 70. Geb. am 18. 11. 92 Herrn Walter HOFFMANN, Auenstr. 7, in 8653 Mainleus, Königsberger Str. 3

Zum 60. Geb. am 22. 10. 92 Herrn Harry KIEFER, Ring 51, in 1000 Berlin 36, Köpeniker Str. 162

Zum 60. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Klaus MISTEREK, Ansiedlung 13, in 4300 Essen, Overrath 36

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 10. 11. 92 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 86. Geb. am 4. 11. 92 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 83. Geb. am 11. 11. 92 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 83. Geb. am 11. 11. 92 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hudewick 45

Zum 81. Geb. am 28. 10. 92 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in O-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 77. Geb. am 21. 10. 92 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Schönau, in 4400 Münster/Westf., Gördelerstr. 5/89

Zum 71. Geb. am 4. 11. 92 Herrn Rudolf STINDEL, in 3257 Springe 2, Carl-Diem-Str. 1

Zum 65. Geb. am 30. 10. 92 Herrn Felix JUNG, in 4435 Horstmar, Glatzer Weg 7

Zum 60. Geb. am 21. 10. 92 Frau Karla GEISLER, in 2000 Hamburg 50, Julius-Leber-Str. 19

Zum 60. Geb. am 22. 10. 92 Herrn Edmund HILBIG, in 5620 Velbert 15, Schillerstr. 74

Zum 55. Geb. am 13. 11. 92 Frau Helga KNUTH, geb. Seifert, in 3300 Braunschweig, Landsberger Str. 7

Zum 55. Geb. am 20. 11. 92 Frau Siegrid BENDITZ, geb. Tschentscher, in 1000 Berlin-Lichterfelde 45, Hildburghäuser Str. 202 b

Zum 50. Geb. am 14. 11. 92 Frau Barbara ALTMANN, in 4400 Münster/Westf., Stettiner Str. 40

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 17. 10. 1992 Herr Willi KRAUSE und seine Frau Herta, geb. Geisler, 3501 Fuldabrück, Kranichstr. 17.



Die Eheleute Krause, Fuldabrück, feiern am 17. Oktober 1992 »Goldhochzeit«

Die Eheleute Herta und Willi Krause wurden am 17. Oktober 1942 in Schönau standesamtlich von Herrn Unger und anschließend in der ev. Kirche von Pastor Walossek getraut.

Nach der Vertreibung 1946 trafen sie sich in Fuldabrück wieder und fanden hier ihre neue Heimat.

Die Tochter, der Schwiegersohn und zwei Enkelkinder werden mit dem Goldpaar gemeinsam feiern.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ADELSDORF

Zum 87. Geb. am 7. 11. 92 Frau Marie KIESE, geb. Lessing, in O-4801 Naumburg/Saale, Alt Flemmingen 94

Zum 73. Geb. am 11. 11. 92 Frau Agnes WEINHOLD, geb. Zobel, auch Alzenau, in 3352 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 72. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Martin SCHOLZ, in O-5101 Großrudestadt, Nordstr. 8

Zum 71. Geb. am 4. 10. 92 nachträglich Frau Erna MICHALSKI, geb. Hader, in 3103 Bergen, Karlsruher Str. 30 b

Zum 60. Geb. am 24. 10. 92 Herrn Günter BLEUL, in 5227 Windeck, Sonnenhang 23

ALZENAUE

Zum 75. Geb. am 7. 11. 92 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Kauffung/K., in O-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 74. Geb. am 7. 11. 92 Frau Margarete BERRISCH, geb. Pohl, in 5600 Wuppertal 1, Kronprinzen-Allee 68

Zum 73. Geb. am 11. 11. 92 Frau Agnes WEINHOLD, geb. Zobel, auch Adelsdorf, in 3352 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 71. Geb. am 19. 10. 92 Frau Elsa RÄHSE, geb. Menzel, in 2102 Hamburg 93, Hinter der Dorfkirche 71

Zum 71. Geb. am 8. 11. 92 Frau Käthe ZIEGLER, geb. Armbrrecht, in 8734 Maßbach, Wolfsgrube 10

Zum 70. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Karl BRUSCHKE (Ehemann von Charlotte, geb. Schäfer), Moschendorf, in 5884 Halver/Westf., Höveler Weg 25

Zum 70. Geb. am 11. 8. 92 nachträglich Herrn Richard MENZEL, in 4000 Düsseldorf-Rath, Gelsenkirchener Str. 5

Zum 65. Geb. am 1. 11. 92 Herrn Arthur KRAMP, in 4790 Paderborn, Am Behrenteich 15

Zum 65. Geb. am 19. 10. 92 Frau Hilde SCHÄFFER, geb. Senftleben, in O-7962 Dahme, Trift 13

BÄRSDORF-TRACH

Zum 79. Geb. am 10. 11. 92 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 25. 10. 92 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 87. Geb. am 18. 11. 92 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 71. Geb. am 25. 10. 92 Herrn Alfred KOBELT, in 2000 Hamburg 53, Lüdersring 59

DOBERSCHAU

Zum 86. Geb. am 31. 10. 92 Frau Käthe GÜNTHER, geb. Knoll, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

FALKENHAIN

Zum 79. Geb. am 17. 11. 92 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 8443 Bogen 1, Osserstr. 21

Zum 72. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Kurt FRIEDRICH, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Heide 75

Zum 70. Geb. am 4. 11. 92 Frau Hedwig NAZAREWICZ, geb. Kulk, in 3420 Herzberg 5 (Pöhlde), Ostpreußenweg 8

Zum 70. Geb. am 14. 11. 92 Herrn Günter GOTTSCHLING, in 3420 Herzberg 5 (Pöhlde), Sudetenweg 24



Anläßlich der Kremserfahrt derr Alzenauer im Juni 1992 (wir berichteten in der Juli-Ausgabe 1992 darüber) entstand diese Aufnahme. — Eingesandt von Ehrenfried Kummer, Wollankstr. 57 a, 1000 Berlin 65

GEORGENTHAL

Zum 85. Geb. am 15. 10. 92 Frau Klara ELGER, geb. Speer, in 4784 Rütchen/Drewer, Sonnenweg 2

Zum 77. Geb. am 28. 10. 92 Frau Hilde WEINHOLD, in 5789 Medebach, Mündener Str. 8a

Zum 70. Geb. am 26. 10. 92 Herrn Günter HERRMANN, in 4959 Porta Westfalica, Hebelstr. 9

GIERSDORF

Zum 82. Geb. am 16. 11. 92 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 81. Geb. am 24. 10. 92 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 81. Geb. am 3. 11. 92 Herrn Theodor JABLONSKI, in 1000 Berlin 47, Neudecker Weg 130

Zum 79. Geb. am 24. 10. 92 Herrn Erwin BAUMERT, in 5200 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

Zum 79. Geb. am 25. 10. 92 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ruppach Nr. 14

Zum 76. Geb. am 23. 10. 92 Herrn Erich DEHMEL, in O-Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 14. 10. 92 Frau Selma DITTEBRAND, in 8584 Himmelkron, Meranierstr. 12

Zum 80. Geb. am 28. 10. 92 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 6. 11. 92 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dortmundener Str. 167

Zum 78. Geb. am 31. 10. 92 Frau Gertrud SOEST, in 4373 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 76. Geb. am 19. 11. 92 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 3173 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 75. Geb. am 29. 10. 92 Herrn Erwin KÖNIG, in 1000 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 73. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Kurt KUNITZ, in 2849 Langförden/Nord, Schlehenweg 6

Zum 71. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Herbert KRAUSE, in 6411 Künzel 4, Magnus-Hartmann-Str. 28

Zum 65. Geb. am 6. 11. 92 Frau Ursula BRÜST, geb. Krabel, in 4700 Hamm, Dortmunder Str. 167

Zum 60. Geb. am 19. 10. 92 Frau Irmgard STRIEWSKI, geb. Steinmann, in 3202 Bad Salzdetfurth, Wehrstedt

HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 14. 11. 92 Frau Frieda WEIDNER, geb. Hoffmann, Nr. 128, in O-1800 Brandenburg, Ziesarer Landstr. 115

Zum 86. Geb. am 10. 11. 92 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 84. Geb. am 5. 11. 92 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück 3, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 81. Geb. am 24. 10. 92 Herrn Herbert HÖHER, in O-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 80. Geb. am 28. 10. 92 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Erndtebrück, Schameder Neustadt 10

Zum 79. Geb. am 22. 10. 92 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 79. Geb. am 16. 11. 92 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 73. Geb. am 22. 10. 92 Frau Lisbeth WILKE, verw. Mühmer, geb. Opitz, in 5063 Overath, An der Brücke 38

Zum 72. Geb. am 9. 11. 92 Frau Erna HARSY, geb. Lindner, in 6230 Frankfurt 80 - Höchst, Kurmainzer Str. 83

Zum 71. Geb. am 5. 11. 92 Frau Emma ROHRBACH, geb. Deinert, in 5927 Erndtebrück, Birkenweg 35

Zum 65. Geb. am 20. 11. 92 Herrn Harry RIEDEL, in 5270 Gummersbach, Hohbeulstr. 30

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 70. Geb. am 16. 11. 92 Herrn Kurt KNORR, in 5100 Aachen, Hahnerstr. 89

HOCKENAU

Zum 79. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Mattausch, in O-1551 Niebede über Nauen

Zum 72. Geb. am 2. 11. 92 Frau Frieda WEINERT, geb. Müller, in 4777 Welper, Soestfeld 4

HOHENLIEBENTHAL

Zum 81. Geb. am 10. 11. 92 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 79. Geb. am 19. 11. 92 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 77. Geb. am 16. 11. 92 Frau Hanni STEINMÜLLER, geb. Döhler, in 8500 Nürnberg 10, Hintermayerstr. 32, Apt. 310

Zum 73. Geb. am 29. 10. 92 Herrn Fritz GEISLER, auch Tiefhartmannsdorf, in 3422 Bad Lauterberg-Barbis, An der Osterwiese 19

Zum 72. Geb. am 6. 11. 92 Frau Klara BRENDA, geb. Erbe, in 4660 Gelsenkirchen-Buer, Theodor-Otte-Str. 86

Zum 72. Geb. am 24. 10. 92 Frau Meta STIELER, geb. Käse, auch Tiefhartmannsdorf, in 2000 Hamburg 80, Kirschgarten 41

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 19. 10. 92 Herrn Richard SÖLLNER und seine Frau Johanna, geb. Sollich, in 2819 Emtinghausen, Langestr. 182.

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 7. 11. 92 Herr Bruno ZOBEL und seine Frau Erna, geb. Bergs, auch Röversdorf, in 2190 Cuxhaven 15, Geranienweg 1.

Wir gratulieren beiden Jubelpaaren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Else WALTER zum 76. Geburtstag. Leider haben sich bei der Veröffentlichung einige Fehler eingeschlichen. Es muß richtig lauten:

Zum 76. Geb. am 8. 90. 92 Frau Else WALTER, geb. Felsmann (nicht Feldmann), in 4540 Lengerich, Bashake 19

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 25. 10. 92 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, 4720 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 91. Geb. am 3. 11. 92 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 91. Geb. am 20. 11. 92 Frau Hedwig TSCHEUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 90. Geb. am 8. 11. 92 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 90. Geb. am 10. 11. 92 Frau Meta SCHOLZ, verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 89. Geb. am 7. 11. 92 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 88. Geb. am 10. 11. 92 Frau Elise WEIMANN, 2990 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 83. Geb. am 29. 10. 92 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 83. Geb. am 2. 11. 92 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, 4800 Bielefeld 1, Weihestr. 14

Zum 83. Geb. am 11. 11. 92 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 82. Geb. am 8. 11. 92 Frau Klare FENDE, Viehring 1, 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 82. Geb. am 5. 11. 92 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, 4030 Ratingen 6, Hösel, Am Graben 39

Zum 80. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 80. Geb. am 1. 11. 92 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 80. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 80. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Martin JOHN, Hauptstr. 141, O-9275 Lichtenstein/Sa., Poststr. 1

Zum 79. Geb. am 3. 11. 92 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, O-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 78. Geb. am 29. 10. 92 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 77. Geb. am 19. 11. 92 Frau Liesbeth SEIDEL, geb. Floth, Hauptstr. 137, 4800 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 75. Geb. am 7. 11. 92 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Alzenau, O-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 74. Geb. am 11. 11. 92 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, 2300 Kiel, Schreyweg 2

Zum 74. Geb. am 20. 11. 92 Herrn Gerhard KANZELBERG (Ehemann von Erna, geb. Neumann, Seiffen 5), 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 73. Geb. am 2. 11. 92 Frau Hildegard LEHMANN, geb. Effenberg, Hauptstr. 211, 5277 Marienheide, Hauptstr. 47

Zum 73. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Bruno MARKS, Randsiedlung 4, 4018 Langenfeld, Kirchstr. 74

Zum 72. Geb. am 10. 10. 92 Frau Elfriede PÜSCHEL, Hauptstr. 116, 1000 Berlin 20, Zweiwinkelweg 9

Zum 72. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Heinrich PILZ, Hauptstr. 217, 6000 Frankfurt a. M. 50, Hoherodskopfstr. 39

Zum 71. Geb. am 22. 10. 92 Frau Elisabeth WIERZUCH, geb. Hainke, Hauptstr. 30, 4434 Ochtrup, Birkenstr. 26

Zum 71. Geb. am 16. 11. 92 Frau Hildegard FOCKE, geb. Geisler, Schulzengasse 8, 6430 Hersfeld, Königsberger Str. 13

Zum 71. Geb. am 4. 11. 92 Frau Marianne OFFMANN, geb. Dittrich (Ehefrau von Herbert H.), Dreihäuser 15, 4322 Sprockhövel 2 - Haßlinghausen, Heidestr. 40

Zum 70. Geb. am 21. 10. 92 Frau Gertrud MÜHMER, geb. Seidel, Hauptstr. 30, in O-8400 Riesa, Merzdorf, Buschstr. 34

Zum 70. Geb. am 31. 10. 92 Frau Irmgard UNGELENK, geb. Kern, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Vormberg 10

Zum 70. Geb. am 25. 10. 92 Herrn Walter WIESNER (Ehemann von Erika, geb. Friebe), Kirchsteg 9, in 5420 Lahnstein, Schillerstr. 9

Zum 70. Geb. am 1. 11. 92 Frau Waltraud PÖHLMANN, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim, Eiselinstr. 10

Zum 70. Geb. am 13. 11. 92 Frau Susanne Bitorf, geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Tondernstr. 25

Zum 70. Geb. am 4. 11. 92 Herrn Kurt FIEBIG, Randsiedlung 15, in 3320 Salzgitter 1, Swidonstr. 131

Zum 60. Geb. am 1. 11. 92 Herrn Erwin HAUDE, Schulzengasse 3, in 5902 Netphen 1, Im Neuen Garten 4

Zum 60. Geb. am 5. 11. 92 Frau Friedel PIEPER, geb. Stief, Hauptstr. 225, in 3017 Patzen 1, Am Wall 14

Zum 60. Geb. am 10. 11. 92 Herrn Horst WIESNER, Schulzengasse 12, in 5500 Trier

Zum 50. Geb. am 13. 11. 92 Herrn Manfred CHOWANSKI, Hauptstr. 121, in 7958 Laupheim, Lessingweg 2

KLEINHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 20. 11. 92 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 81. Geb. am 16. 11. 92 Herrn Alois RUFFER, in 4540 Lengerich, Rode Erde 25

Zum 73. Geb. am 22. 10. 92 Frau Else JUNG, geb. Glatthor, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

KONRADSDORF

Zum 98. Geb. am 19. 9. 92 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSWALDAU

Zum 91. Geb. am 14. 11. 92 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 83. Geb. am 22. 10. 92 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Otto-Brenner-Str. 149

Zum 79. Geb. am 8. 11. 92 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 77. Geb. am 13. 11. 92 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich



Über 200 ehemalige Kauffunger trafen sich am 26. und 27. September 1992 bei herrlichem Sonnenschein in der »Wartburg« in Hagen



Nach Ausklang des Treffens trafen sich am Sonntag noch 25 Personen zu einer Nachlese in gemütlicher Runde. — Fotos: Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1

Zum 75. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Richard GRÜNWALD, in 4800 Bielefeld 1, Flensburger Str. 50

Zum 71. Geb. am 15. 11. 92 Herrn Walter BEER, in 4790 Paderborn-Elsen, Kämpenstr. 26

KREIBAU

Zum 71. Geb. Frau Ingeborg SCHÄFER, geb. Scholz, in 5805 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 7

Zum 70. Geb. am 2. 11. 92 Herrn Karl KASCHNER, in 6368 Bad Vilbel 2, Schlesienring 6

LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 15. 11. 92 Frau Edith BECK, geb. Bittermann, in 4500 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 79. Geb. am 13. 11. 92 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 72. Geb. am 6. 9. 92 Frau Alma VOGLER, geb. Bernhardt, in 4902 Bad Salzuflen 1, Mozartstr. 16

Zum 71. Geb. am 23. 9. 92 nachträglich Herrn Karl RIPKE, in 3030 Walsrode

LIEGNITZ

Zum 83. Geb. am 11. 11. 92 Herrn Alfred SPRINGER, in O-6500 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 80. Geb. am 17. 11. 92 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

Zum 73. Geb. am 1. 11. 92 Frau Irmgard BUNZEL, geb. Freudenberg, in 4780 Lippstadt, Lipperbruch

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 10. 92 Frau Frieda HÄRTEL, in 3410 Northeim, Fontaneweg 14

Zum 78. Geb. am 25. 10. 92 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 75. Geb. am 12. 11. 92 Frau Hildegard HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Berta von Suttner-Str. 7

Zum 71. Geb. am 31. 10. 92 Herrn Heinz HIELSCHER (Ehemann von Elli, geb. Ketzler-Jonsdorf), in O-9253 Böhringen, Rossweiner Str. 9

MÄRZDORF

Zum 84. Geb. am 22. 10. 92 Frau Martha WOYTH, geb. Talke, in O-1701 Bäsvalde Kr. Jüsterberg

Zum 82. Geb. am 13. 11. 92 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62



Solinger Treffen am 23. und 24. Mai 1992 mit Heimatfreunden aus Konradsdorf und Petersdorf. Mit dabei sind u. a. Irmgard Reimann, Erwin Hildebrand und Heinz Hartert. — Eingesandt von Heinz Weske, Brandenburger Str. 11, 5090 Leverkusen 1

Zum 73. Geb. am 14. 11. 92 Frau Gertrud SUCKER, geb. Strietzel, in 4600 Dortmund 18, Wispelbreite 9

Zum 70. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Karl BRUSCHKE, in 5894 Halver, Höveler Weg 25

Zum 65. Geb. am 22. 10. 92 Frau Elfriede KÖNIG, geb. Glauer, in 5880 Lüdenscheid, Kiebitzweg 7

Zum 65. Geb. am 7. 11. 92 Frau Elli MALINOWSKI, geb. Hoffmann, in 5974 Herscheid, Danklin 6

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 83. Geb. am 1. 11. 92 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 87. Geb. am 5. 11. 92 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in O-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 28. 10. 92 Herrn Paul BREUER, in O-1801 Klein-Kreutz, Neue Weinberge 12 a

Zum 82. Geb. am 12. 11. 92 Frau Frieda FÖRSTER, in 4054 Nettetal 1, Brassertweg 21

Zum 73. Geb. am 21. 10. 92 Frau Frieda BEER, in O-1831 Bahnitz 8, Kreis Rathenow

Zum 73. Geb. am 11. 10. 92 nachträglich Herrn Albrecht HEYLAND, in 2200 Klein-Nordende, Im Wiesengrund 3

Zum 72. Geb. am 2. 11. 92 Frau Gertrud KYNAST, geb. Werner, in O-1502 Potsdam-Babelsberg, Karl-Marx-Str. 6

Zum 71. Geb. am 1. 11. 92 Frau Frieda MÄRZ, geb. Lytschkowski, Anschrift unbekannt

Zum 71. Geb. am 15. 11. 92 Herrn Kurt STOLL, in 3200 Hildesheim, Andreasstr. 8

Zum 55. Geb. am 5. 11. 92 Frau Elfriede SACHSE, in 2960 Aurich, Kiebitzstr. 40

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 20. 11. 92 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

Zum 82. Geb. am 1. 11. 92 Frau Erna WOLF, in 7160 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 78. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Jochen SCHWITAL, in 4000 Düsseldorf 1, Gehrtstr. 13

Zum 73. Geb. am 14. 11. 92 Herrn Alfred WEINHOLD, in O-4400 Bitterfeld, H.-Seidel-Str. 17

Zum 72. Geb. am 2. 11. 92 Herrn Kurt Joachim LIENIG, in 4800 Bielefeld 17, Thomas-Mann-Str. 3

PETERSDORF

Zum 84. Geb. am 25. 10. 92 Frau Charlotte TSCHIRSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

Zum 72. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Alfred HÜBNER, in 6900 Heidelberg, Sperberweg 12

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 83. Geb. am 27. 10. 92 Frau Martha PANNEK, geb. Hohberg, in 1000 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 70. Geb. am 16. 10. 92 Herrn Walter GIRKE, in 3208 Giesen-Ahrbergen, Birkenstr. 6

Zum 70. Geb. am 22. 9. 92 nachträglich Herrn Konrad FRÖMBERG, in 3430 Herzberg, Nordhäuser 3

PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 31. 10. 92 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 82. Geb. am 31. 10. 92 Frau Gertrud SCHWARZER, in O-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 77. Geb. am 10. 10. 92 Herrn Richard SEIDEL, in 6304 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 73. Geb. am 30. 10. 92 Frau Grete MÜLLER, geb. Förster, in O-7533 Welzow

Zum 72. Geb. am 18. 11. 92 Frau Ruth HINNAH, geb. Raupach, in 4407 Emsdetten, Kettlerstr. 38

Zum 72. Geb. am 15. 11. 92 Frau Renate TILGNER, geb. Graupe, in 7410 Reutlingen, Peter-Rosegger-Str. 169

Zum 72. Geb. am 14. 11. 92 Frau Erna MOSIG, geb. Feige, in O-8400 Riesa, Straße der Freundschaft 23

Zum 71. Geb. am 1. 11. 92 Frau Lenchen BÖER, geb. Hielscher, in 3003 Ronnenberg, Astenweg 33

Zum 65. Geb. am 27. 10. 92 Frau Erna HOFFMANN, geb. Marx, in 3415 Hattorf, Herm.-Löns-Weg 8

Zum 60. Geb. am 16. 11. 92 Frau Irmgard ARLT, in O-8303 Berggießhübel, E.-Thälmann-Str.

Zum 60. Geb. am 29. 10. 92 Herrn Helmut GUMBRICH, in O-8400 Riese-Pausitz, Nosse-ner Str. 12

Zum 55. Geb. am 8. 11. 92 Herrn Helmut HEIN, in 6100 Darmstadt, Wilhelminenstr. 49

Zum 55. Geb. am 30. 10. 92 Frau Helga JARETZKE, geb. Heidrich, in 2000 Hamburg, Eulenstr. 75

Zum 50. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Ullrich SCHNEIDER, ohne Anschrift

Zum 50. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Werner LIPS, in 2000 Hamburg, Weidenallee 12

REICHWALDAU

Zum 83. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 81. Geb. am 8. 11. 92 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau 2, Schulstr. 22

Zum 73. Geb. am 13. 10. 92 nachträglich Herrn Gerhard RAUPACH, in 4358 Halter-Vogelheide, Schwalbenweg 2

Zum 73. Geb. am 3. 11. 92 Frau Hildegard WINDHEIM, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 70. Geb. am 1. 10. 92 Frau Johanna HERMENING, geb. Göhlich, in 3060 Stadthagen, Königsberger Str. 16

REISICHT

Zum 93. Geb. am 14. 11. 92 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in O-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 82. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 80. Geb. am 19. 11. 92 Frau Brunhild JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammelweg 6

Zum 79. Geb. am 7. 11. 92 Frau Adelheit RENNER, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Krefeld, Schenbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 79. Geb. am 27. 10. 92 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in O-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 78. Geb. am 30. 10. 92 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Schliepas 15

Zum 78. Geb. am 14. 11. 92 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzerstraße

Zum 77. Geb. am 26. 10. 92 Frau Grete HECHT, geb. Nickel, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 73. Geb. am 1. 11. 92 Frau Hildegard TESSMANN, geb. Tappert, Nr. 81, in 1000 Berlin 65, Schwyzer Str. 26 b

Zum 71. Geb. am 8. 11. 92 Frau Elly PELTNER, geb. Wolf, Nr. 29, in 4040 Neuß 1, Kolpingstr. 66

Zum 70. Geb. am 27. 10. 92 Frau Anna BIRNBREIER, geb. Schöpe, Nr. 54, in 7570 Baden-Baden, Rheinstr. 204

Zum 70. Geb. am 25. 10. 92 Frau Ilse SEEBERGER, geb. Börner, Nr. 76, in 8540 Schwabach, Münchgasse 4

Zum 70. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Werner SCHLOMS, Nr. 76, in 2050 Hamburg 8, Kirschgarten 41

Zum 65. Geb. am 12. 11. 92 Herrn Erhard SCHLOMS, Nr. 76, in O-5060 Erfurt, Sofioter Str. 36

Zum 50. Geb. am 21. 10. 92 Frau Hannelore WÄTZOLD, in 8570 Pegnitz, Rob.-Koch-Str. 7

RÖCHLITZ

Zum 84. Geb. am 14. 11. 92 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERS DORF

Zum 85. Geb. am 8. 11. 92 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 81. Geb. am 10. 11. 92 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 71. Geb. am 18. 10. 92 Frau Helene GÖLLNER, in 6292 Weilmünster 1, Breslauer Str. 8

Zum 70. Geb. am 14. 11. 92 Frau Elvira FINSTER, geb. Bella, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 14

Zum 60. Geb. am 17. 11. 92 Herrn Gotthard FEIGE, in 4817 Leopoldshöhe, In der Brinkheide 28

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 7. 11. 92 Herr Bruno ZOBEL und seine Frau Erna, geb. Bergs, in 2190 Cuxhaven 15, Geranienweg 1.

Am 17. November 1942 wurden die Eheleute Bruno und Erna Zobel in der Kirche zu Schönau

getraut. Es waren schwierige Zeiten damals und die berühmten Flitterwochen mußten ausfallen, denn die Front rief.

Nach der Vertreibung 1946 und Gefangenschaft bis 1948 traf man sich in Altenwalde an der Nordseeküste wieder. Nun mußte man neu anfangen, und das war alles andere als leicht. Heute kann man mit Zufriedenheit feststellen: »Wir haben es geschafft«. Mit Sohn Wolfgang bewohnt das Ehepaar Zobel Haus und Garten. Der kleine, 1962 gegründete Betrieb (Heißmangel), wird auch heute noch von Frau Erna Zobel mit der ihr eigenen Energie und Ausdauer geführt.

Wir wünschen dem »Goldenen Paar« alles Gute und einen weiterhin gesegneten Lebensabend.

M.M.

SAMITZ

Zum 71. Geb. am 7. 10. 92 Herrn Fritz HILLWIG, in 4730 Raeven/Belgien, Petergensfeld 10

ST. HEDWIGSDORF

Zum 78. Geb. am 12. 11. 92 Frau Erna ANDERS, geb. Wende, in 4930 Detmold, Lemgoer Str. 70

Zum 71. Geb. am 31. 10. 92 Frau Irmgard SIDRICH, geb. Peukert, in 5210 Troisdorf/Spich, Dohlenweg 3

Zum 65. Geb. am 13. 11. 92 Frau Gerda LOHR, geb. Peukert, in 5210 Troisdorf/Spich, Lenaustr. 11

SCHÖNWALDAU

Zum 79. Geb. am 17. 11. 92 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 8443 Bogen, Osserstr. 21

Zum 77. Geb. am 24. 10. 92 Frau Else TÄSLER, geb. Kriebel, in 6273 Waldenus, Emsbachstr. 4 a

SEICHAU

Zum 84. Geb. am 17. 11. 92 Frau Martha STIEF, in O-9270 Hohenstein-Ernstthal, G.-Claus-Str. 29

SEIFERSDORF

Zum 81. Geb. am 7. 11. 92 Herrn Walter LANGNER, in 5203 Much-Wersch 1

STEINBERG

Zum 83. Geb. am 13. 11. 92 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Gleichstr. 92

STEINSDORF

Zum 70. Geb. am 10. 10. 92 Frau Herta KRAUSE, geb. Heinrich, in 5810 Witten 3, Vormholzer Ring 1

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 91. Geb. am 3. 11. 92 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 90. Geb. am 19. 11. 92 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Herzogstr. 40

Zum 87. Geb. am 30. 10. 92 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 87. Geb. am 9. 11. 92 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuffen 5, Heustr. 13

Zum 86. Geb. am 11. 11. 92 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in O-9270 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55c

Zum 82. Geb. am 2. 11. 92 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 81. Geb. am 21. 10. 92 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Ossingstr. 6

Zum 80. Geb. am 13. 11. 92 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 79. Geb. am 5. 11. 92 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 78. Geb. am 22. 10. 92 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in O-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3



Die Eheleute Zobel, 2190 Cuxhaven 15, feiern am 7. November 1992 Goldene Hochzeit

Zum 78. Geb. am 31. 10. 92 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 78. Geb. am 13. 11. 92 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 78. Geb. am 18. 11. 92 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 76. Geb. am 30. 10. 92 Frau Gertrud MERTENS, geb. Brauner, Ratschin, in 5757 Lendringens, Clemens-v.-Brentano-Str. 38

Zum 76. Geb. am 10. 11. 92 Frau Frieda SEIDEL, geb. Kindler, in 4800 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 75. Geb. am 27. 10. 92 Frau Friedel WEIST, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 1, Osterkamp 4

Zum 73. Geb. am 29. 10. 92 Herrn Fritz GEISLER, auch Hohenliebenthal, in 3422 Bad Lauterberg 5, Osterwiese 19

Zum 73. Geb. am 3. 11. 92 Frau Martha HEINIG, geb. Kleinert, in 4330 Mühlheim, Eißnerstr. 70

Zum 73. Geb. am 6. 11. 92 Frau Elisabeth LANG, geb. Knospe, in 4830 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 72. Geb. am 24. 10. 92 Frau Meta STIELER, geb. Käse, auch Hohenliebenthal, in 2000 Hamburg 80, Kirschgarten 41

Zum 72. Geb. am 4. 11. 92 Frau Käthe GOTTSCHLING, 1140 Walnut Ave., Apt. 15, Grand Junction, CO. 81501, USA

Zum 71. Geb. am 3. 11. 92 Frau Johanna SCHMIDT, geb. Friemelt, in 3071 Stöckse Nr. 119 Kr. Nienburg

Zum 71. Geb. am 4. 11. 92 Frau Ida Enderwitz, geb. Bruchmann, in 3071 Heemsen, Tannenweg 12

Zum 70. Geb. am 8. 11. 92 Frau Helene WINKLER, geb. Raupach, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Am Vorwerk 25

Zum 60. Geb. am 11. 11. 92 Frau Inge GOTTWALD, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Waldenburger Str. 33

Zum 60. Geb. am 18. 11. 92 Frau Helga UNGERMANN, geb. Adolph, in O-6116 Schackendorf, Untere Gasse 14

Kalender-Bestellschein:

An den Verlag
**GOLDBERG-HAYNAUER
 HEIMATNACHRICHTEN**
 — Abt. Buchversand —
 Postfach 68 01 55
 3000 Hannover 61

- _____ **Volkskalender für Schlesier 1993** **DM 13,60**
- _____ **Riesengebirge-Isergebirge 1993** **DM 13,60**
- _____ **Schlesischer Bildkalender 1993** **DM 13,60**
- _____ **Der gemittliche Schläsinger 1993** **DM 11,80**
- _____ **Jahrbuch der Schlesier 1993** **DM 12,70**

+ Porto u. Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Zum 55. Geb. am 21. 10. 92 Herrn Herbert MÜLLER (Sohn v. Hermann M., Niederdorf), in 4800 Bielefeld 16, Strauchbreite 13

Zum 55. Geb. am 28. 10. 92 Frau Brigitte GAUL, geb. Reichstein (Paradiesgasse), Anschrift unbekannt

ULBERSDORF

Zum 65. Geb. am 12. 11. 92 Herrn Herbert WEBER, in 3014 Laatzen 4, Julius-Fengler-Str. 40

ÜBERSCHAR

Zum 75. Geb. am 27. 10. 92 Herrn Georg OBST, in 5025 Pulheim, Hackenbroicher Str. 69
Zum 70. Geb. am 5. 10. 92 nachträglich Frau Ruth LAISS, in 7300 Esslingen, Kantstr. 5

WILHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 28. 10. 92 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 81. Geb. am 3. 11. 92 Frau Erna FISCHER, in 5800 Hagen 5, Feldstr. 75

Zum 75. Geb. am 22. 10. 92 Frau Liesel JERECZEK, geb. Leukert, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Schlenkestr. 15

Zum 73. Geb. am 6. 11. 92 Frau Gertrud ENGELMANN, geb. Förster, in 7336 Uthingen, Schwabenstr. 7

WITTGENDORF

Zum 90. Geb. am 27. 10. 92 Herrn August KUHN, in 5758 Fröndenberg 1, Birkenweg 15

Zum 73. Geb. am 21. 10. 92 Frau Margarete OTTAWA, geb. Schmidt, in 5900 Siegen 21, Waldenburger Weg 21

Zum 73. Geb. am 22. 10. 92 Frau Erna SCHEUER, in 4755 Holzwickede, Berliner Allee 12

Zum 71. Geb. am 13. 11. 92 Frau Margarete SCHUMACHER, geb. Otto, in 4550 Bramsche, Kaunestr. 21

Zum 70. Geb. am 30. 10. 92 Frau Else ALSHUTH, geb. Otto, in 4755 Holzwickede, Bismarckstr. 29

Zum 65. Geb. am 9. 11. 92 Frau Ruth BRAUCKMANN, geb. Märkel, in 4700 Hamm 1, Kissingerweg 32

Zum 60. Geb. am 9. 10. 92 Herrn Horst BÜGER, in 4700 Hamm 3, Ostfeldstr. 72

WOITSDORF

Zum 81. Geb. am 24. 10. 92 Herrn Artur KNAPPE, in 6100 Darmstadt 12, Lindenweg 37



Wo gab es »Nagelungen«

Viele Vertriebene befassen sich mit der Kultur ihrer Heimat. Ein besonderes Fachgebiet hat sich Siegfried Knütter, Ährenstraße 7, 6000 Frankfurt/Main 1 auserkoren. Er will Denkmäler aus der Zeit des Ersten Weltkrieges erfassen. Konkret geht es ihm dabei um sogenannte »Nagelungen«. Das waren im Jahr 1915 Aktionen, bei denen in den Städten und manchmal auf den Dörfern Hozdenkmäler aufgestellt wurden, in die die Bürger eiserne Nägel einschlugen, nachdem sie eine Spende für Wohlfahrtszwecke im Krieg entrichtet hatten. Siegfried Knütter würde gern wissen, ob es im Kreis Goldberg solche »Nagelungen« gab und wo sie wohl aufbewahrt worden sind. Er würde gern den Ort erfahren und eventuell Bilder oder Postkarten davon haben (Unkosten werden erstattet). Wer kann Siegfried Knütter helfen?

UNSERE TOTEN

GOLDBERG

SEIDEL, Gustav, 4056 Schwalmtal 2, Mühlenweg 13, am 21. 1. 92, 89 Jahre

FLUCHE, Käte, 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10, 1991 verstorben

KLEIBER, Asta, geb. Pfeiffer, auch Neukirch, 4930 Detmold, Griemensiek 21, am 22. 9. 92, 77 Jahre

SCHÖNAU

KLEINE, Frida, verw. Ebert, geb. Rothe, O-7200 Borna, Theodor-Storm-Str. 1, am 20. 9. 92, 80 Jahre

BIELAU

BÖRNER, Gerda, 8510 Fürth, Förstermühle 8, am 22. 8. 92, 76 Jahre

HEINRICH, Günter, 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15, 1982 verstorben

KÜHNE, Lonny, geb. Pohl, O-3023 Magdeburg S. W., Halberstädter Chaussee 2, September 1992 im 100. Lebensjahr

SCHULZ, Gertrud, 8860 Nördlingen OT Baldingen, Memminger Weg 6, am 19. 7. 92, 82 Jahre

FALKENHAIN

BIELKE, Irma, O-9044 Chemnitz, Stollberger Str. 60, am 20. 9. 92 verstorben

HARBERSDORF

HÄUSLER, Heinz, 4801 Borgholzhausen, Bielefelder Str. 34, am 28. 9. 92, 70 Jahre

HOCKENAU

MÜCKNER, Horst, 3300 Braunschweig, Ilmenaustr. 20, am 6. 9. 92, 64 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

MEFFERT, Klara, geb. Rüffer, auch Goldberg, 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142, am 24. 7. 92, 79 Jahre

HUNDORF

MÖSCHTER, Else, geb. Göllner, 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 10, am 23. 8. 92, 78 Jahre

KAUFFUNG

DAU, Alfred (Ehemann von Else, geb. Kutsche), Hauptstr. 55, in 3360 Osterode-Förste, Sültebreite 19, im Alter von 61 Jahren verstorben

KRAUSE, Gerhard (Ehemann von Margot, geb. Ritter), Hauptstr. 179, in 4407 Emsdetten, Wibbelstr. 8, im Alter von 70 Jahren verstorben

GRUSCHKA, Josef, Hauptstr. 128, in 5603 Wülfrath, Im Timpen, vor einigen Jahren verstorben

KLEINHELMSDORF

JUNG, Gotthard, 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5, am 2. 9. 92, 79 Jahre

KONRADSWALDAU

SCHNEIDER, Otto, O-9383 Erdmannsdorf, Dittmannsdorfer Str. 16, am 15. 8. 92, 78 Jahre

KREIBAU

WUNSCH, Günther, 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105, am 18. 11. 1991, 79 Jahre

MÄRZDORF

KÖNIG, Frieda, geb. Weske, 5891 Schwenke bei Halver, Am Sonnenplätzchen 9, am 5. 9. 92, 82 Jahre

PILGRAMSDORF

RÜPPRICH, Elfriede, 2808 Gessel, Feldstr. 33, im Alter von 88 Jahren verstorben

SEIFERSDORF

KLEINOD, Christa, 2401 Groß-Grönau, im Alter von 82 Jahren verstorben

WILHELMSDORF

BUNZEL, Richard, O-1422 Henninsdorf, Altershheim, Ende August 1992 im Alter von 93 Jahren verstorben

GESUCHT WIRD

Nr. 134

Gesucht werden Ruth Lessing, geb. Schubert, und Bruder Heinz Schubert aus Goldberg, Ober- tor 16 d. Ruth Schubert soll zuletzt in Riesa ge- wohnt haben.

Nachricht erbeten an: Ursula Gläser, Unteres Ried 1, 7772 Uhldingen 1, Telefon (0 75 56) 60 65

Nr. 135

Hartmut Grunwald, Martinstr. 26, 4500 Os- nabrück, sucht einen Stadtplan von Goldberg. Er möchte wissen, wo die Ziegelstraße war. Er hat sie bei seinem Besuch in Goldberg nicht mehr ge- funden, da er nur als Kind zu Besuch bei Ver- wandten in Goldberg war. Wer kann ihm hel- fen?

LESER BRIEF

Ihr Reisebericht von Herrn Werner Schloms in Ihrer Ausgabe 9/92

Als Ehefrau eines Reisichters fühle ich mich von dem Reisebericht von Werner Schloms herausgefordert. Mein Mann hat mir immer sehr häufig von seiner Heimat erzählt und ich habe es immer bedauert, daß wir keine Möglichkeit hatten, nach Schlesien zu fahren. Nun hatten wir durch die politischen Veränderungen Ostern 1991 die Gelegenheit, Reisicht zu besuchen. Natürlich waren wir erschüttert, daß das Haus von der Familie Knobloch, in dem mein Mann seine Jugendjahre verbracht hat, nur noch eine Ruine ist. Auch sind andere Häuser überhaupt nicht mehr vorhanden. Aber es gibt auch positive Erlebnisse.

Als wir zum Geburtshaus meines Mannes in Birkfleck kamen, das inzwischen ein Forsthaus ist, wurden wir von dem Förster und seiner Familie zum Kaffee eingeladen. Das Haus ist von innen und außen sehr gepflegt und blitzsauber. Der Bericht von Herrn Schloms wird sicher manchen, noch zögert, von einer Reise in die alte Heimat abhalten. Er wird aber sicher immer das Gefühl haben, etwas versäumt zu haben. Ich finde das sehr schade. Man kann sicher nicht so naiv sein, zu erwarten, daß sich in fast fünfzig Jahren nichts verändert hat. Die Leute sind arm, in der ehemaligen DDR sah und sieht es heute noch zum Teil schlimmer aus. Aber auch bei uns im Westen haben sich die Städte und Dörfer verändert und nicht immer zum Besseren. Häuser wurden abgerissen und Betonklötze dafür hingebaut. Wenn man sich bemüht, nicht nur das Negative zu sehen, sondern auch Augen für die schöne Landschaft hat, die Bewohner beachtet, die zu uns sehr freundlich waren, wenn man aber auch den Glorienschein, der in der Erinnerung vielen Dingen anhaftet und sie schöner erscheinen läßt, als sie wirklich sind, beiseite legt, dann sollte man getrost nach Schlesien reisen und alte Erinnerungen wachrufen. Ich habe mich sehr gefreut, die Heimat meines Mannes kennenzulernen. Wir haben es nicht bereut und werden die Reise bei nächster Gelegenheit noch einmal machen.

Ingrid Schöpe

Parkstr. 3, 6251 Selters 1

Die Glocken von Kleinhelmsdorf

Bei den Ermittlungen für unsere Dorfchronik hat mich ganz besonders unsere Dorfkirche, die dem Hl. Ägidius geweiht ist, interessiert. Und in diesem Zusammenhang ganz speziell die Geschichte der Glocken. Bis 1942 besaß die Kirche ein Geläut mit drei Glocken, von denen heute noch zwei vorhanden sind. Bekannt ist, daß die zwei Größeren im Krieg abgegeben werden mußten und die Kleinste bis heute im Turm verblieb.

Durch Nachforschungen im Turm und über das Glockenarchiv in Nürnberg konnte ich folgendes ermitteln:

Über die größte Glocke gibt es heute leider keine Unterlagen mehr, so daß ich nur mündliche Überlieferungen weitergeben kann. Sie wurde 1929 als Ersatz für eine im Ersten Weltkrieg eingeschmolzene Glocke erworben. Die frühere Glocke soll den Namen ÄGIDIUS besessen haben. Über ihr Alter ist mir nichts bekannt. Aber aus ihrer vermeintlichen Inschrift — ICH RUFE ZUR ANDACHT — ERWECKE DIE FREUD — STIMME ZUM LEID — kann man vermuten, daß sie aus jüngerer Zeit stammt.

Die Ersatzglocke, die 1929 vom Erzpriester Streich aus Leipe geweiht wurde, soll den Namen CHRISTKÖNIG getragen haben. Es ist auch nicht auszuschließen, daß die obige Inschrift auf die neue Glocke zutrifft und die Inschrift der »Ägidius« verschollen ist. Im Zweiten Weltkrieg (1942) erfuhr sie das selbe Schicksal wie ihre Vorgängerin und wurde eingeschmolzen. Das

sind meine ganzen Informationen über diese beiden Glocken. Sollte jemand genauere oder weitere Angaben besitzen, wäre ich über eine entsprechende Nachricht dankbar.

Anhand der lateinischen Inschriften der beiden anderen Glocken kann man genaueres aussagen. SUSANNA heißt die mittlere und CATHARINA die kleine Glocke. Im Jahre 1617 ließ sie der Abt Matthäus Rudolf (1607—1636) des Klosters Leubus in Schweidnitz gießen und stiftete sie der Gemeinde Helmsdorf.

»Susanna« wiegt reichlich 700 kg und »Catharina« ungefähr 500 kg. »Susanna« wurde 1942 ebenfalls vom Turm geholt und sollte das traurige Los ihrer großen Schwester teilen. Sie überstand jedoch das Kriegsende unbeschadet und gehört heute zum Geläut der St.-Bonifatius-Gemeinde in Eschweiler-Dürwiß im Bistum Aachen. »Catharina« dagegen ruft noch heute mit ihrer hellen Stimme die Gläubigen in Kleinhelmsdorf bzw. Dobko'w, wie das Dorf jetzt heißt, zum Gebet.

1992 können somit beide ihr 375jähriges Jubiläum feiern. In dieser Zeit haben sie lange gemeinsam und seit 50 Jahren getrennt vielen Generationen Freud' und Leid verkündet. Unser aller Wunsch sollte sein, daß sie weiterhin für die nachfolgenden Generationen in den jetzigen Gemeinden ebenso treu und unbeschadet ihre ehernen Stimme zur Ehre Gottes erklingen lassen.

Franz Dienst

Liliensteinstr. 51, O-7065 Leipzig
Telefon (03 41) 4 12 59 65 (ab 19.00 Uhr)

Berichte von Reisen in die Heimat

Manfred Kerber sandte den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten einen Bericht von einer Reise in die Heimat seiner Kindheit zu, die er im Mai 1991 unternommen hatte. Detailliert schildert er auf 25 Seiten seine Eindrücke von Schlesien. Er besuchte Neuwiese und Pilgramsdorf, Plagwitz und Hainwald, wo er geboren wurde. Er begegnete Menschen, die seine Eltern und Großeltern noch von der Zeit des Krieges her kannten, als sie als polnische Zwangsarbeiter nach Schlesien kamen. Sie wurden freundlich aufgenommen, doch als Fazit seiner Reise stellte Manfred Kerber fest: Dieses heruntergewirtschaftet und arme Land mit seinen fremden Menschen hat nichts mehr mit unserer alten Heimat zu tun. Nur die Landschaft ist es, die man noch erkennt, wenn man nicht zu genau hinschaut und über die Umweltschäden, besonders im Riesengebirgswald, hinwegsieht.

Den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten werden immer mehr solcher Reiseberichte zugestellt, die eigentlich immer den selben Inhalt haben: Unser Schlesien ist ein leidendes Land, doch wir können nicht helfen, diesen Prozeß aufzuhalten, es liegt nicht in unserer Macht. Deshalb bitten wir um Verständnis, daß wir solche Reiseberichte nicht mehr veröffentlichen wollen, denn sie bringen keinen Sinn mehr. Wir hoffen, daß unsere Leser dafür Verständnis haben.

Die Redaktion
der

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Familien- nachrichten

»Quietschvergnügt« »Schläch ih's Trumf«

2 Bände in Mundart von Hermann Bauch
je etwa 200 Seiten — Halbleinen — je DM 19,80

In diesen zwei Bänden sind die schönsten und humorvollsten Dichtungen gesammelt, die Hermann Bauch in Liebe zu seiner schlesischen Heimat geschrieben hat.

Man hat seine Freude an den meisterlich gezeichneten Gestalten; an den geizigen Bauern und ihren Frauen, an alten Jungesellen, lustigen Zechbrüdern, närrischen Käuzen, und immer ist Mutter Schläsing mitten unter ihnen.

Diese Bücher von Hermann Bauch sind zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, nur fern.
Tot ist, wer vergessen wird.

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater
und Uropa

WILHELM ZINK

* 3. 10. 1899 † 26. 9. 92

früher Überschar (Schlesien)

ist nach längerem Leiden in Gottes Frieden
heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
von ihm Abschied genommen:

HELMUT u. LUISE SOMMER geb. Zink
HEINZ u. WILMA ZINK MIT FAMILIE
WALTER u. LYDIA SCHÜNKE geb. Zink
MIT FAMILIE
WILHELM u.
KÄTHE OTTERMANN geb. Zink
MIT FAMILIE
FRITZ u. ERIKA HOTTINGER geb. Zink
MIT FAMILIE

5034 Suhr AG (Schweiz), Garbenweg 1

Die Beisetzung fand am 30. September 1992 auf dem Neuen Friedhof zu Lingen-Ems statt.

*Aus der Heimat einst vertrieben,
die Du doch so sehr geliebt,
gehst Du heim in ewigen Frieden,
wo der Herr Dir Ruhe gibt.*

Im 100. Lebensjahr schied nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

LONNY KÜHNE

geb. Pohl

früher Bielau bei Haynau

aus unserer Mitte.

In Liebe und Dankbarkeit

IHRE TÖCHTER

IRMGAD WILHELM MIT FAMILIE

MARGOT NETTLAU MIT FAMILIE

O-3023 Magdeburg S. W., Halberstädter Chaussee 2

Am 22. September verstarb nach jahrelanger schwerer Krankheit meine liebe Frau, Mutter, Großmutter und Schwester

ASTA KLEIBER

geb. Pfeiffer

geb. 17. 9. 1915 in Goldberg

Im Namen der Angehörigen

GERHARD KLEIBER

4930 Detmold, Griemensiek 21

Kalender »Farbiges Schlesien« 1993



Farbiges Schlesien. Mit neun Motiven der unvergleichlichen Landschafts-, Städtebilder und Sehenswürdigkeiten aus Nieder- und Oberschlesien präsentiert sich dieser Heimatkalender. 12 Bilder mit Passepartout und Klarsichtfolie, Format 48 x 33 cm, **DM 33,—**

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

Über 20 Jahre Manthey's Exklusivreisen
Exklusive Bus-, Schiffs- und Flugreisen

1993 Polen - Baltikum - GUS

**Nach Pommern - Danzig bis Masuren,
West- und Ostpreußen,
Schlesien und Oberschlesien**

**Königsberg - Rauschen - Cranz
Tilsit - Insterburg - Gumbinnen**

**Memel - Kurische Nehrung
Wilna - Riga - Tallinn**

Moskau - Minsk - St. Petersburg

**Gruppen-Reisen in verschiedene Kreisstädte
Gruppen-Rund-Reisen mit Besichtigungen
nach eigenem Wunsch**

Städte-, Club-, Urlaubs- und Studien-Reisen

Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum

Greif Reisen



A. Manthey GmbH

Universitätsstraße 2

5810 Witten-Heven

Tel.: 02302/24044 · Fax 02302/25050 · Telex 8229039

Unsere liebe Mutti, Oma und Uroma

FRIDA KLEINE

verw. Ebert, geb. Rothe

* 14. 5. 1912 Schönau/Katzbach

† 20. 9. 1992 Borna

hat ihren ersehnten Frieden gefunden.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit

**IHRE KINDER,
ENKEL UND URENKEL**

Die Trauerfeier fand am 23. September 1992 statt. Die Urnenbeisetzung erfolgte in aller Stille.

Traueranschrift:

Dietmar Kleine, O-7200 Borna, Semmelweisstraße 22

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 40,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,70 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerel Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptensendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichterlöschung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.